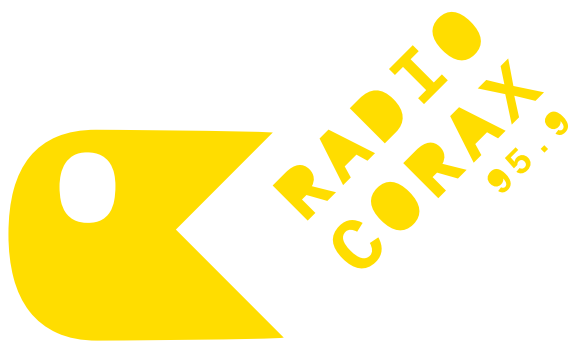


OKT+NOV 2025

Das Freie Radio für Halle (Saale) und Umgebung. www.radiocorax.de



**Wir
senden**

Mittendrin im Hin und Her von Kultur und Politik

Bibliotheken und endlose Feuilletonseiten füllen sich mit dem Thema, wie sich Kultur und Kunst zur Politik verhalten und vor allem auch: wie umgekehrt. Auch wir haben dazu immer mal wieder geschrieben (und gesendet sowieso). Sogar zwei komplette Ausgaben haben wir diesem Wechselverhältnis Kultur/Politik im Besonderen gewidmet. Weshalb eigentlich, winken doch viele ab, wenn sie Kultur hören? Ist Kultur nicht nur ein »weicher« Standortfaktor? Ist es nicht das, was sich ein Staat, der knausrig wird, zuerst wieder »nicht mehr leistet«? Spätestens wenn man in die Kultur hineinfragt, hört man andere Stimmen. Man sei systemrelevant. Ohne Kultur sei erst recht nichts zu leisten. Kultur stifte die notwendige Resilienz

des Sozialen. Wer könne denn schon neue Sichtweisen auf die Zumutungen des Alltags im Zwischenmenschlichen und -staatlichen liefern?

Als Freies Radio sind wir mitten in diesen Debatten. Erstens auf theoretischer Ebene, weil wir klären wollen, was wir wie mit unserem Programm leisten können, um gesellschaftlich zu wirken. Darin besteht unter uns mitnichten ein Konsens. Im Detail knallen manchmal Welten aufeinander, die sich sogar ausschließen und man wundert sich, dass man trotzdem zusammen Radio macht und machen will. Zweitens auf vollkommen praktischer Ebene, die jedenfalls auch Rückschlüsse auf Ersteres zulässt: Als Freies Radio ist man auf Förderung der Politik angewiesen, die

genau schaut, ob sich die Wirkungen im Kulturellen und Sozialen einstellen, die sie erwartet. Und auch da spricht die Politik, deren Parteien ganz Verschiedenes von dem kulturellen Zusammenleben erwarten, nicht mit einer Stimme.

Also, deswegen nun wieder eine Ausgabe. Eine Art Zwischenstand in Überlegungen und im Geschehen. Was ist im historischen Rückblick zu konstatieren? Was lassen aktuelle Beschlüsse in politischen Gremien und Aktionen zivilgesellschaftlicher Initiativen an Tendenzen und Wünschen, wie Kultur und Politik zusammenkommen, erkennen? **■**

die Redaktion



Die Kunst ist tot!

Über DaDa und die Revolution

In der *Ästhetik des Widerstands* beschreibt Peter Weiss eine bemerkenswerte Situation: 1916 fanden sich im Schweizer Exil sowohl die verfolgten Bolschewiki um Lenin und Trotzki als auch die Dadaisten um Tristan Tzara und Richard Huelsenbeck. Diese Gleichzeitigkeit konzentrierte sich an einem Ort: der Züricher Spiegelgasse. Lenins Zufluchtsort und Studierzimmer in der Hausnummer 14, das *Cabaret Voltaire* in der Nummer 1. Da oben der Verschwörer und weltpolitisch planende Geist, da unten die Zertrümmerer der Kultur. Diese Gleichzeitigkeit hat Peter Weiss zu einer Theorie von den zwei Polen der Revolution verleitet, der *wachen und der geträumten Revolution*:

Auch wenn es schien, als würde die künstlerische Revolution an einer andern Front als der politischen ausgetragen und setzte sich nicht für gesellschaftliche Veränderungen ein, so war sie, indem sie sich gegen die verbrauchte Konvention wandte und Normen zertrümmern wollte, die ihre Zwangsmuster seit langem enthüllt hatten, unsrer Revolution verwandt. Mit ihrem Kampf um die Befreiung der Formen, der Bewegungen, um die Erneuerung der Sprache, des Sehens, mußte sie Einfluß ausüben auf unsere Sinne, unser Suchen nach einem verwandelten Dasein.

DaDa ist ohne den Ersten Weltkrieg nicht zu begreifen. Das Abschlachten im Massenmaßstab, das im Übergang vom Liberalismus zum imperialistischen Zeitalter aus der internationalen Staatenkonkurrenz erwachsen war, ließ für Hugo Ball, Emmy Hennings, Raoul Hausmann, Hanna Höch und andere jede vergeistigte, innerliche, weihe-gesalbte Kunst und Kultur als verlogen und unangebracht erscheinen. Kunst könne nur gelten, wenn sie die Brutalität und Sinnlosigkeit der Wirklichkeit in sich aufnehme: *Die besten und unerhörtesten Künstler werden diejenigen sein, die stündlich die Fetzen ihres Leibes aus dem Wirrsal der Lebenskatarakte zusammenreißen, verbissen in den Intellekt der Zeit, blutend an Händen und Herzen.* (dadaistisches manifest)

Als eine authentische Verständigung über das Erlebte blieb allein das internationale Stammeln: Da-Da! Die Verachtung der bestehenden Welt und ihrer Kunst (insbesondere des Expressionismus) veranlasste die Dadaisten dazu, der Kunst selbst den verdienten Todesstoß versetzen zu wollen: *Nein, meine Herren, die Kunst ist nicht in Gefahr – denn die Kunst existiert nicht mehr! Sie ist tot.* (Raoul Hausmann)

Die Dadaisten wollten Schluss machen mit allen bisherigen Kunst-Prinzipien, aus den Trümmern der bestehenden Ordnung wollten sie etwas Neues errichten. Gegen das vergeistigte Künstlergenie setzten sie eine Gruppenposition; gegen eine national bornierte Kultur setzten sie eine internationale Bewegung; gegen das organische Kunstwerk, das seine Produziertheit im schönen Schein einer Idee verbirgt, setzten sie Montage und Collage; in ihren Manifestationen emanzipierte sich das Fragment gegenüber der Totalität eines geschlossenen Kunstwerks; gegen die Verlogenheit des edelmütigen und hilflosen Humanismus setzten sie das simultane Lautgedicht; gegen die Selbstvergewisserung einer kulturellen Elite setzten sie auf Skandal und Provokation.

So abseitig von gesellschaftlichen Veränderungsbestrebungen, wie es Peter Weiss erscheint, waren die Dadaisten allerdings nicht. Insbesondere bei DaDa Berlin gab es eine Nähe zur KPD. In einer Reihe von Zeitschriften – *Neue Jugend*, *Der Gegner*, *Jedermann ist sein eigener Fußball*, *Der blutige Ernst* u.a. – wurde das politische Geschehen in der Weimarer Republik satirisch-bissig kommentiert, oft versehen mit den brutal entlarvenden Karikaturen von George Grosz. Aus diesem Zeitschriftenwirrwarr ging später der Malik-Verlag von Wieland Herzfelde hervor, in dem wichtige kommunistische Schriften erschienen; John Heartfield gestaltete mit seiner Fotomontage-Technik Titelblätter kommunistischer Zeitungen oder Wahlplakate.

Die Erklärung *Was ist der Dadaismus und was will er in Deutschland?* von Jefim Golyscheff, Raoul Hausmann und Richard Hülsenbeck von 1920 lässt sogar eine kommunistische Programmatik erkennen: *Der Dadaismus fordert 1. die internationale revolutionäre Vereinigung aller schöpferischen und geistigen Menschen der ganzen Welt auf dem Boden des radikalen Kommunismus, 2. die Einführung der progressiven Arbeitslosigkeit durch umfassende Mechanisierung jeder Tätigkeit. Nur durch die Arbeitslosigkeit*



Bild: The Somnambulist Internationale

gewinnt der Einzelne die Möglichkeit, über die Wahrheit des Lebens sich zu vergewissern und endlich an das Erleben sich zu gewöhnen, 3. die sofortige Expropriation des Besitzes (Sozialisierung) und kommunistische Ernährung aller sowie die Errichtung der Allgemeinheit gehörender Licht- und Gartenstädte, die den Menschen zur Freiheit entwickeln. Trotzdem ging ihnen der blutige Ernst ab, der den Kadern des Parteikommunismus so oft eigen war, und sie nahmen sich selbst nicht allzu ernst, etwa wenn im selben Pamphlet die *Einführung des simultanistischen Gedichtes als kommunistisches Staatsgebet* gefordert wird.

Warum richteten sich Künstlerinnen und Künstler, indem sie durchaus Mittel des künstlerischen Ausdrucks revolutionierten, gegen die Kunst selbst? Der niederländische (Anti-)Künstler und Theoretiker Constant versuchte, eine materialistische Erklärung dafür zu geben. Kultur und Kunst sind seines Erachtens nur möglich, wenn eine Gesellschaft einen Reichtum über die Befriedigung der elementarsten Bedürfnisse hinaus produziert. In den bisher existierenden Gesellschaftsformen wurde dieses Mehrprodukt herrschaftlich verwaltet – die Herrschenden eignen es sich an und sind im Konsum der Kultur von bloßer Notwendigkeit enthoben. Die Künstler stehen derweil in der Gunst und im Dienst der Herrschenden. Durch die Mechanisierung der Produktion wird jedoch die gesellschaftliche Lage der Künstler prekär. Als Mehrwert wird das Mehrprodukt nicht mehr vorrangig in den Bereich der Kultur gespeist, sondern die hauptsächliche gesellschaftliche Bewegung besteht darin, dass der Mehrwert reinvestiert wird – Pech für die Kultur! Die freigesetzten Künstler spüren, dass im Zuge einer enormen Steigerung der Reichtumsproduktion ihr Produkt nicht mehr gebraucht wird, dass die Maschine ihnen gegenüber eine Konkurrenz bedeutet und dass ihre anachronistische Rolle sie von der Mehrheit der Menschen isoliert. Darauf können die Künstler auf verschiedene Weise reagieren: sie ziehen sich auf die Kunst selbst zurück, pflegen die Verachtung der Massen und entsagen der Welt (Ästhetizismus); sie bornieren sich auf Innerlichkeit und subjektive Authentizität (was die Dadaisten dem Expressionismus vorwerfen), oder sie bejahen die Tendenz der gesellschaftlichen Entwicklung und treiben sie über sich hinaus, indem sie das Ende der Kunst proklamieren und den Luxus für alle einfordern, der durch die Mechanisierung der Produktion möglich

wird. So wäre der abgetrennte Bereich der Kultur in der Gesellschaft aufgehoben. Das ist die dadaistische Position.

Dieser Fluchtpunkt des Dadaismus, der in zahlreichen Manifesten, Pamphleten und Gedichten nachzuvollziehen ist, wurde nie erreicht. Der Dadaismus hat Grafik-, Schrift- und Buchgestaltung revolutioniert, die Kunst um ein Arsenal an Ausdrucksmöglichkeiten bereichert und damit eine erhebliche Wirkung erzielt. Warum er gescheitert ist? Vielleicht, weil die beiden Pole der Revolution – die Befreiung der Form und des Subjekts auf der einen, das besonnene und strategische Planen auf der anderen Seite – nicht zusammen fanden. Vor allem aber, weil sich der Bolschewismus zu einer mörderischen Staats- und Polizeimaschine entwickelt und der Nationalsozialismus die Arbeiterbewegung (und alle mit ihr verbundenen kulturellen Experimente) zerschlagen hat. Das, was DaDa der Tendenz nach hätte sein können, ist in der Katastrophe des 20. Jahrhunderts zermalmt worden.

In einer Zeit, in der das gesamte Alltagsleben ästhetisiert erscheint und die gesamte digitale Kommunikation von Collage und Fragment bestimmt ist, scheint es hoffnungslos, DaDa in einem subversiven Sinne zu aktualisieren. Aber etwas von seiner Verachtung der Funktionalisierung der Kultur sollte man sich bewahren. Wenn Kulturminister die Kunst als Resilienzressource des Staates begreifen – *Kultur ist systemrelevant, weil sie demokratierelevant ist. Sie ist der Kitt, der uns und unsere Gesellschaft zusammenhält.* (C. Roth) – dann möchte man Raoul Hausmann antworten lassen: *Sparen Sie sich Ihre zerschundenen Knochen und nähen Sie Ihre zerrissene Fresse, Sie haben alles umsonst getan! Und so wollen wir Ihnen denn Ihre Gedärme ausspülen und Ihnen die Bilanz Ihrer feierlichen Werte vorlegen.* ➤

Lukas Holfeld

Lukas Holfeld ist Redakteur von Kunst, Spektakel & Revolution und produziert bei CORAX die Sendereihe Wutpilger-Streifzüge.



Die neunte Ausgabe von **Kunst, Spektakel & Revolution** beschäftigt sich mit Theorie und Kritik der Avantgarde. Darin ist u.a. ein Text von Constant enthalten, in dem die hier angedeutete Kulturtheorie ausführlich nachgelesen werden kann. Weitere Infos: www.spektakel.org

Interview mit Alexander Emanuely über den **dadaistischen Angriff auf die Kultur** anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums: www.aergernis.org/index.php/100-jahre-dada/

Interview mit Lukas Holfeld über die neue Ausgabe von **Kunst, Spektakel & Revolution**:





Klima ändern

Über Kultur und andere Kipppunkte

Nicht ganz unerwartet aber mit voller Wucht trafen die Budgetkürzungen des Berliner Senats die Kulturszene im Herbst 2024. Ein Zeichen weit über Berlin hinaus – galt doch die Kulturförderung in Berlin als Leuchtturm und praktisches Mittel für kulturelle Vielfalt, für gesellschaftliche Diversität und Multiperspektivität. Die Debatte um Kürzungen im Bund und den Ländern reißt indes nicht ab und die Ankündigung weiterer Einsparungen aufgrund von Haushaltskonsolidierungen ab 2027 im Bund, in den Ländern und Kommunen verjüngt den Planungshorizont für die Kultur, so wie wir sie kennen, erheblich. Die Angst geht um mit großen Augen. Es geht um Schließungen von Kultur- und Bildungsträgern, um Streichungen von Programmen und Einrichtungen. Und insbesondere die *Freie Szene*, also die nicht institutionell geförderten Kulturschaffenden, die sich mit Einzelprojekten über dem Wasser halten, werden unmittelbar in ihrer Existenz getroffen.

Die eingeübte Balance zwischen Staat, Wirtschaft, Öffentlichkeit und Kultur ist aufgehoben. Es sind Verteilungskämpfe, oder nicht ganz so martialisch: Es sind gesellschaftliche Aushandlungsprozesse um Ausgaben der öffentlichen Daseinsfürsorge. Dies alles geschieht in einem Tempo, dass kein Raum für Fragen – *Wie wollen wir leben?* – geschweige denn für Antworten bleibt.

Dabei ist nahezu allen bewusst: das gesellschaftliche Miteinander braucht dringender denn je diese Fragen und Orte der Reflektion. Orte der Kunst und der Kultur des Zusammenkommens: Theater, Kulturhäuser, offene Proberäume, soziokulturelle Zentren, Bürger:innen-Radio, Dritte Orte, in denen der Dialog in und mit Gesellschaft angelegt ist. Das sehen laut Kulturnutzer:innenstudie aus 2025 auch 90 % der Befragten so. Kultur ist der Kitt der Gesellschaft. Sie konstituiert unsere Selbst- und Fremdwahrnehmung. Kultur stiftet Identität. Dass Theater wichtig ist, sehen noch 70 % der Befragten so, auch wenn nur 15 % das Theater regelmäßig besuchen. Bei allem ist die Kultur abhängig von der makroökonomischen Situation – Wirtschaft, Haushalt, Steuern – und einhergehend stellt sich die Frage nach der Rolle des Staates.

Aktuell gibt es mindestens zwei den Diskurs bestimmende Positionen. Eine ökonomische und eine politische. Einmal die neoliberalen, die sagt, Kultur muss sich am Markt durchsetzen oder ist weg; und einmal die

extrem rechte, die alles dafür tut, um den ›linksgrünversifften Kulturbetrieb‹ aka ›linkes Hobby‹ (Marc Jongen zitiert Geert Wilders) abzuschaffen. Das Playbook der Rechten aus Bedrohungen, Beleidigungen, Lügen und einer Flut von parlamentarischen Anfragen der AfD zu Programmen von öffentlich geförderten Kultur- und Bildungsveranstaltungen zeigt die seit Jahren verfolgte Strategie von Verunsicherung und Überforderung – mit dem Ziel: Delegitimierung.

Was also wäre – von links, demokratisch, aufklärerisch – zu tun

Zunächst einmal ist zu entscheiden, den fortgeschrittenen Kulturkampf¹ überhaupt anzunehmen und ihn nicht weiter als ein business as usual zu verdrängen. Darüber hinaus gilt es, dass sich selbst verstärkende Erschrecken über die AfD abzustellen und eine kulturelle Gegenoffensive zu starten. Es ist für eine kulturellen Demokratisierung, für soziale Gerechtigkeit und für eine offene solidarischen Gesellschaft zu werben. Inhaltlich, formell, ästhetisch, einladend. Es braucht eine gemeinsame Bewegung aller demokratischer, liberaler und ökologischer Kräfte.

In Anbetracht aktueller globaler Krisen widmen sich das *Netzwerk Freier Theater* und RADIO CORAX in einer fünfteiligen Serie *Klima ändern*² verschiedenen Fragen nach dem resilienten Theater der Zukunft – ein Theater, das aktiv gesellschaftliche Prozesse (mit) gestaltet, Gemeinschaft und Netzwerke stiftet und aktiv zur sozioökologischen Transformation beiträgt.

Was ist, wenn die Geschichte ein langsamer, ruhiger Fluss ist? Was ist, wenn die Geschichte eine Straßenbahn ist, die auf vorgefertigten Schienen in eine Richtung fährt und wir nebenherlaufen, bis uns jemand den Arm reicht, um aufzuspringen? Was geschieht, wenn wir gar nicht mitfahren wollen und die Idee der Schienen, die Richtung und den Zug selbst in Frage stellen? ➡

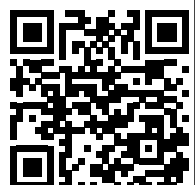
Olaf Nachtwey

Olaf Nachtwey ist Co-Geschäftsführer des Netzwerk Freier Theater e.V.

1 Der aktuelle Kulturkampf ist eine semantische Verschiebung aller Begriffe des Alltags und des gesellschaftlichen Miteinanders nach rechts. Er wird auf drei Ebenen geführt: 1. als ideologische Besetzung der Debatten und Felder des Sagbaren und Sichtbaren 2. als politische Strategie der Verbreiterung der rechten Machtbasis und 3. als ökonomische Ware von diversen Influencer:innen, Medien (wie Nius, Springer), rechten Karrieristen. Themen sind Sexualität, Ästhetik, Familie, Geschichte, Religion.

2 ANHÖREN

Die Podcastreihe *Klima ändern*



Streitfall Buchmesse

Rechte als Helden der Kunst- und Rede-Freiheit?

Die modernen westlichen Gesellschaften loben die Bedeutung ihrer Öffentlichkeiten. Es ist die Sphäre des gemeinschaftlichen Rasonierens über das, was politisch ansteht bzw. anstehen sollte. Hier werde letztlich der Konsens gefunden, auf dass er sich gesellschaftlich praktisch niederschlägt. Es ist insofern auch die Sphäre, die gestaltet oder sogar gewonnen sein will. Was an diesem beinahe mechanistischen Wirkungszusammenhang Wahres ist, hat überraschend viele Leute bewegt. Vom *Geist bestimmt Bewusstsein* über Hegemoniedebatten á la Gramsci oder Manipulationsideen einer LTI bis hin zu der Frage, welche Narrative ›wir brauchen‹. Die Idee, dass Geist, Geistiges oder auch nur ›arsendosenkleine‹ Sprachfragmente – allemal getrennt von Inhalten – konstitutiv für ein politische Urteil und eine politische Praxis sei, die damit erklärt bzw. bewirkt werden solle, fehlt einiges an Plausibilität. Aus Goethe-Lektüre sind Faschist:innen, Gewerkschaftler:innen wie Anarchisten entstanden, das Beherrschen der deutschen Grammatik hat außer schlechten Schulnoten noch nichts verhindert, die Verwendung weiblicher bis diverser Personenstandsformen hat diese Gesellschaft weder matriachal gewendet noch ruiniert. Es stimmt schon, dass Inhalte in Form der Sprache und des Gedanklichen vermittelt werden ... so wie der Bote nix für die Botschaft kann, die er aber immerhin überbringt. Aber stimmt der Umkehrschluss, so populär er auch ist?

Deswegen hat im modernen Westen die ›schöne‹ Literatur, wenngleich doch bestehend aus ausgedachten Welten und Wesen und Ereignissen und Deutungen, ihren guten Ruf. Ein Ruf, der ihr deswegen als Anspruch entgegentritt. Relevant, wertvoll für die Gesellschaft bzw. für ein Leben in ihr solle sie schon sein, Impulse geben, Richtung, Trost usw. Dass die Messen des Buchgewerbes in Frankfurt/M. und Leipzig, beide in der

Welt wie die Auto- und Technikmessen wegen nüchterner Produktschau und Vertragsabschlüssen, auch ›Gastländer‹ küren und Preise für Werke oder Autor:innen ausloben, hat nicht nur damit zu tun, geschäftsträchtige Moden und Trends zu forcieren und zu inszenieren. Sie werden damit dem selbstauferlegten Anspruch gerecht, geistige Orientierung zu bieten. Dann heißt man ein Gastland ABC willkommen, weil die EU auf ihre Erweiterung schielt; dann ist es mal Autor:in XYZ, weil das Werk poetisch ausleuchtet, was gesellschaftspolitisch gerade Thema ist (man kann auf die neuen Kriegsromane gespannt sein). Anders ist der gesellschaftliche Stellenwert der Buchmessen und ihre Präsenz in den Medien nicht erklärbar. Buch ist mehr als nur Konsumprodukt, es wird als irgendwie politische Potenz gehandelt.

Nun gibt es im November 2025 eine Messe, die sagt, dass sie es anders mache. *Seitenwechsel*, bekanntermaßen von Leuten aus dem rechtskonservativen bis rechtsextremen Milieu ins Leben gerufen. Diese sahen sich sowohl von den anderen Buchmessen (in der Tat platzierte Leipzig die Tische neurechter Verlage wegen Klagen anderer an die Peripherie und ging nur halbherzig gegen Besucher:innenproteste vor) als auch von der Öffentlichkeit (der sie ein obskures Gelenktsein unterstellen) diskriminiert. Nun äußern sie sich selbst und das in Abgrenzung zu allen ihren Kolleg:innen als *freie Schriftsteller*, wollen ein *Fest für freies Denken* ausrichten, der *Lust an Geistesblitzen* dienen, weil *Bücher vor allem [...] Gesprächsanfang* bedeuteten – das alles ist von ihrer eigenen www-Seite zitiert. Es fällt zuallererst auf: der Konsens der Bedeutung des Buchs mit denen, gegen die sie ihre Messe aufziehen. Die Initiatoren geben der Bedeutung des Buchs vielleicht noch übertriebener einen Status unbedingter Relevanz. Aber was ist es, was sie anders als die in Leipzig oder Frankfurt als Freiheit bewahren wollen? Womit sehen sie sich – ein ›Seitenwechsel‹ der Rechten ganz eigener Art – sogar in Traditionslinie der Opfer der Bücherverbrennung (auch auf deren www-Seite zu lesen)?

Bezeichnenderweise bedeutet Freiheit bei denen nicht, dass alles zu seinem Recht und Dasein kommt. Schaut man sich die (magere) Liste der Ausstellenden wie die der bisher bekannt gegebenen Gäste an, fällt die ungebrochene Rechtslastigkeit auf. Susanne Dagen und Tellkamp, Cora Stephan und Vera Lengsfeld, Mattusek und Hans-Georg Maaßen – stehen diese für eine

***Susanne Dagen und Tellkamp,
Cora Stephan und Vera Lengsfeld,
Mattusek und Hans-Georg Maaßen
– stehen diese für eine inklusive,
freie Öffentlichkeit? Dieser Roman
müsste erst geschrieben werden.***


inklusive, freie Öffentlichkeit? Dieser Roman müsste erst geschrieben werden. Verlage wie *Tumult*, *Antaios*, *Jungeuropa*, *Oikos* – selbes in Braun. Die Freiheit, die diese Akteure meinen, ist also bei einem genauen Blick nicht das, was sie formulieren. Sie repräsentieren nicht das Gemeinsame der gesellschaftlichen Vielheit. In der sie übrigens mit ihren nationalistisch-deutschlastigen Positionen ja en masse vorkommen und -kamen. Nur eben nicht unwidersprochen. Und nur so lange, wie sie selbst nicht forderten, diese Offenheit abzuschaffen. Widerspruchsvoll mahnen sie diese zwar für ihren Sprech ein, um sie dann aber als linksgrünversifft und durch den öffentlich-rechtlichen Rundfunk durchseucht zu delegitimieren und bestenfalls zu verbieten.

Was sie als Freiheit zu verstehen meinen, ist die geschützte Sphäre einiger rechten Positionen, die sie vor Widerspruch bewahren wollen. »Gesprächsanfang« bieten – wer würde ernstlich sagen, dass es diesen nicht hätte. Nur ihre Sichtweisen wurden darin von anderen Seiten eben bestritten. Und diese Konfrontation wollen sie per se ausschließen, ist ihre Überzeugungskraft so luftig? Ihr »Cancel Culture«-Vorwurf ist lediglich der Schimpf auf die Widerrede zu ihren Positionen. Beleidigte Kleingeister, denen die Geltung nicht entgegengebracht wird, die sie sich so gern imaginieren. Dürfen ihre Bücher nicht veröffentlicht werden, sind sie nicht alle sogar bequem über *Amazon* lieferbar, liegen deren Zeitschriften nicht in jeder Bahnhofsbuchhandlung, kann Susanne Dagen nicht streamen, kann sie nicht sogar diese Buchmesse abhalten? Ernst genommen wirkt die Diagnose, sie seien durch eine Meinungsdictatur quasi faktisch mundtot gemacht – siehe »Bücherverbrennung« –, lächerlich.

Nun schreiben diese *Seitenwechsel*-Rechten, dass Ostdeutschland der rechte Ort für diese Messe sei. Leider, da haben sie recht. Was sie indes als Avantgarde sehen, ist eigentlich ein Schielen. Die Selbstgenügsamkeit im eigenen Urteil, die Bratensauce eigener Tümelei.



Deswegen – auch in eigener Sache – unterstützt CORAX ein Festival, das zur gleichen Zeit wie diese Buchmesse stattfindet, aber umgekehrt die Offenheit und Vielheit eines demokratischen Kulturlebens feiern und praktizieren will: das *WIR-Festival*. Nicht die Seiten wechseln, sondern gemeinsam verständigen. Mag man auch streiten, aber immerhin tut man das miteinander. Die große Zahl zivilgesellschaftlicher Akteure möchten zeigen, was bewahrens- und schützenswert ist. Was Kultur ausmacht. Was auf dem Spiel steht, wenn nicht-demokratische Politik Staat macht. Was da droht, wird bereits durch Landtags-Anfragen und -Anträge der AfD an Kultur- und Wissenschaftsinstitutionen sichtbar: nicht die Freiheit der Diskussion, der Forschung und des gesellschaftlichen Lebens, sondern die Einengung und aggressive Sanktionierung auf die Eindimensionalität nationaler Selbstbespiegelung.

CORAX wird das *WIR-Festival* medial begleiten und ist am Abschlussfestival am 7. und 8.11. vor Ort und berichtet ausführlich. 

Die Redaktion

→ wir-halle.de





Verlorenes Juwel

ضياع جوهرة

ليغيروا ما كان. لكن الحقيقة القاسية أن الماضي لا يعود، والتشبث به يجعل الإنسان يفقد فرصة العيش في الحاضر والاستعداد للمستقبل. عندما نترك أنفسنا نعيش بلا وعي، فإن الحياة تضيع من بين أيدينا دون أن نشعر، فنفقد جوهرتنا الثمينة، ولا نستطيع استغلال وقتنا في لحظات جميلة أو إنجازات حقيقية—إما لظروف خارجة عن إرادتنا، أو لأننا لم نعرف كيف نقدر هذه الجوهرة حتى لا نفقدها. التصالح مع الماضي: لا يمكن تغيير ما حدث، لكن يمكننا التعلم منه وعدم السماح له بأن يسلبنا حاضرننا. فالحياة ليست فيما مضى، ولا فيما سيأتي، بل في اللحظة التي نعيشها الآن. التخطيط للمستقبل دون أن نضيع فيه: من الجيد أن نحلم ونعمل لتحقيق أهدافنا، لكن دون أن ننسى أن نعيش أثناء ذلك. ضياع الجوهرة لا يعني النهاية، فكل لحظة جديدة هي فرصة لاستعادتها. علينا أن ندرك أن أئمن ما نملك هو الوقت، وإذا عرفنا كيف نستخدمه بحكمة، فلن نسمح لحياتنا بأن تضيع هباءً.

الحياة تشبه جوهرة نادرة وقيمة، لا تُقدَّر بثمن. لكنها، في كثير من الأحيان، تضيع من دون أن نشعر. قد يكون الضياع بسبب قرارات خاطئة، أو ظروف قاسية، أو حتى بسبب لحظات ضعف لم ندرك خطورتها إلا بعد فوات الأوان. فكيف تضيع الجواهر من أيدينا؟ وهل هناك فرصة لاستعادتها؟ بالنسبة لي، لا أرى أن هناك استعادة لضياع الوقت والحياة التي مرّت بالصعوبة، لأننا كثيرًا ما ننظر أن الوقت ليس له أهمية، ولا نشعر بقيمته إلا بعد أن يحدث أمر يجعلنا ندرك أننا أضعنا عمرنا في أوقات فارغة لا أهمية لها. ولهذا أقول: علينا أن ندرس حياتنا جيدًا، وألا نسمح بضياعها. ضياع الجوهرة بين الماضي والمستقبل يعيش الإنسان بين زمنين: الماضي الذي مضى ولن يعود، والمستقبل الذي لم يأت بعد. وبين هذين الزمنين، يفقد كثيرون جوهرتهم الثمينة—أي وقتهم وحياتهم—في دوامة الندم على ما فات أو الخوف مما هو آت. بعض الأشخاص يبقون أسرى ذكرياتهم، يتأملون من أخطائهم، ويتمنون لو عاد الزمن

Das Leben ist wie ein seltenes, kostbares Juwel. Unbeschreiblich kostbar, aber oft verlieren wir es, ohne es überhaupt zu bemerken.

Verluste können auf schlechte Entscheidungen, schwierige Umstände oder sogar Momente der Schwäche zurückzuführen sein, deren Schwere wir erst erkannten, wenn es zu spät ist. Wie können Juwelen aus unseren Händen verloren gehen? Und gibt es eine Chance, sie wiederzuerlangen? Für mich gibt es keine Wiederherstellung der verlorenen Zeit und des Lebens, das in schwierigen Momenten an uns vorbeizog.

Wir denken immer, dass Zeit unwichtig ist. Das merken wir erst, wenn uns etwas passiert und wir erkennen, dass wir unser Leben mit leeren, unwichtigen Dingen verschwendet haben. Deshalb sage ich, wir sollten das Leben gut studieren und es nicht verschwenden.

Verlorenes Juwel zwischen Vergangenheit und Zukunft

Der Mensch lebt zwischen zwei Welten: der Vergangenheit, die nicht wiederkehren wird, und der Zukunft, die noch nicht gekommen ist. Zwischen diesen beiden Zeiten verlieren viele ihr kostbarstes Juwel – ihre Lebenszeit – in einem Wirbel aus Bedauern über das Vergangene oder Angst vor dem, was kommen wird.

Manche Menschen bleiben Gefangene ihrer Erinnerungen, leiden unter ihren Fehlern und wünschen sich, sie könnten die Zeit zurückdrehen, um das Geschehene zu ändern. Doch die harte Realität ist, dass die Vergangenheit nicht wiederkehrt und dass ein Mensch, der am Vergangenen festhält, seine Chance verliert, die Gegenwart und Zukunft zu leben.

Wir spielen es, wann immer wir wollen. Wir lassen uns selbst im Stich und verschwenden unser Leben, ohne es zu merken. Das kostbare Juwel ging verloren und wir konnten doch nicht mit der Zeit spielen. Schöne Zeiten konnten wir nicht erreichen, weil uns eine Fähigkeit fehlte. Wir wissen das Juwel nicht zu schätzen, bis es verloren ist.

Versöhnen Sie sich mit der Vergangenheit: Wir können nicht ändern, was passiert ist. Aber wir können daraus lernen und dürfen nicht zulassen, dass es für uns zu einer Belastung wird, die uns daran hindert, voranzukommen.

Lebe in der Gegenwart mit all ihren kleinen Details: Das Leben findet nicht in der Vergangenheit oder in der Zukunft statt, sondern in dem Moment, den wir jetzt leben. Die Zukunft planen, ohne sich darin zu verlieren: Es ist gut, zu träumen und auf unsere Ziele hinarbeiten, ohne dabei das Leben im Moment zu vergessen.

Der Verlust eines Juwels bedeutet nicht das Ende, jeder neue Moment ist eine Chance, es zurückzubekommen. Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass die Zeit unser wertvollstes Gut ist. Wenn wir wissen, wie wir sie sinnvoll nutzen, können wir nicht zulassen, dass unser Leben verschwendet wird: Das schlimmste Gefühl ist, wenn das Leben an einem vorbeizieht, ohne dass man das Leben lebt, das man sich gewünscht hat. ➤

Lana ist Teil der mehrsprachigen
Common Voices-Redaktion.

RADIO CORAX IM OKTOBER & NOVEMBER

Chez le Corbeau



Samstag 11. Oktober — 14 Uhr
FRAUEN SCHMUSEN AUCH IM DRECK

Der *Women Rugby World Cup* ist gerade vorbei, aber Anne-Lise denkt, es wurde in Deutschland nicht genug darüber geredet. Dabei ist sie mit einem Rugby Ball in der Hand geboren. In dieser Folge gibt sie ein Bild der deutschen Rugby-Landschaft, besonders auf der Frauenseite. Vielleicht sind sogar Gäste da. Ein Sache ist klar: sportliche Musik wird es geben!

CORAX CORNER



Freitag 31. Oktober — 15 Uhr
SPUK AM KIOSK

Ihr habt keine Angst vor Funkerspuk, Hexenzirkeln und gar schauerlichen Klängen? Oder ihr möchtet mit uns eure Tüte Lakritz-Fledermäuse teilen? Dann cornert mit uns am hr.fleischer-Kiosk am Reileck. Oder lauscht dem Ganzen zu Hause per Empfangsgerät bis es an der Tür klingelt. *Happy Halloween!*

Das lyrische Duo

Sonntag 5. Oktober — 14 Uhr
HUNGER UND DURST

Der Körper hat nur geringe Bedürfnisse: er verlangt Schutz vor Kälte, Stillung von Hunger und Durst durch Nahrungsmittel; was außerdem begehrt wird, so gilt die Bemühung dafür nur den Lastern, nicht den Bedürfnissen.

Gering heißt dabei nicht bedeutungslos, daher nähern sich *Lord Helmchen & Sir Arthur The Angel* in dieser Sendung den Bedürfnissen Hunger und Durst. Durstige und hungrige Beiträge bitte vorab an daslyrischeduo@gmx.de.

Sonntag 2. November — 14 Uhr
ESSEN UND TRINKEN

Viel Essen macht viel breiter und hilft zum Himmel nicht, es kracht die Himmelsleiter, kommt so ein schwerer Wicht.

Das Trinken ist gescheiter, das schmeckt schon nach Idee, da braucht man keine Leiter, das geht gleich in die Höh.

Nach dem Hunger & dem Durst suchen *Lord Helmchen & Sirthur The Angel* zusammen mit Joseph von Eichendorff nach der Poesie im Essen und im Trinken. Beiträge zum Essen und zum Trinken bitte an daslyrischeduo@gmx.de.

Die gefährliche Alte

Freitag 10. Oktober — 17 Uhr
NORA

Freitag 14. November — 17 Uhr
DORITTA

Sendereihe über ältere und alte Frauen, die nicht den Status quo akzeptieren, die sich in den Weg stellen, die unbequem sind und fordernd. Sie sind Antifaschistinnen, Feministinnen, Klimaaktivistinnen oder einfach Menschen, die für eine andere, gerechtere Welt kämpfen. Der Versuch einer Sichtbarmachung. Gegen-geschichten zum Hören und Weiter-erzählen.

Die Stadtbadretter



Sonntag 26. Oktober — 12 Uhr
EIN SONNTAGSBAD FÜRS OHR

Neu im Programm: Das Stadtbad wird saniert und es fehlt: das Wasser, das Schwimmen, die Begegnungen, das Glück, die Menschen. Kein Plätschern, kein Dampfbad. Der Förderverein *Zukunft Stadtbad Halle e. V.* bringt mit *Die Stadtbadretter* Geschichten zurück ins Ohr: über Jugendstil, Stadtgeschichte und Menschen, die das Bad lieben. Ein akustisches Warmbad für alle, die mitdenken, mitfühlen und mitgestalten wollen. Kein Eintritt, aber jede Menge Haltung.

Disko & Diskurs



Samstag 4. Oktober — 21 Uhr
PLATTENORAKEL

Ronja und Hilde wurden zu *Galactica* und *Apocalypso* und fanden durch die Fügung der Zahlen die richtigen Platten und so auch die Antworten auf alle eure sinnlosen Fragen, erst auf dem TARMAC-Festival und dann in der *Karola Bar*. Alle Ratschläge und Ausblicke, natürlich ohne Gewähr. Was dabei herauskam, könnt ihr hier nachhören.

wir
reden



Ground Zero

Mittwoch 1. Oktober — 15 Uhr
NICHTS IST ABGESCHLOSSEN
ANTJE WEYRICH

Eine Sendung des Halleschen Kunstvereins e.V. anlässlich der Ausstellung *Nichts ist abgeschlossen*. Antje Weyrich. Schmuck, die bis zum 16.10. im *Stadtarchiv Halle* zu sehen ist. Zu hören sind: die Schmuckdesignerin Anja Geiling, der Künstler Thomas Rabisch sowie die Kurator:innen Marcus-Andreas Mohr und Jeannette Drygalla.

Dienstag 7. Oktober — 14 Uhr
MIETENWAHNSINN – EIN SICHERES GESCHÄFT

Wohnen wird zunehmend unbezahlbar: Löhne halten mit den exorbitanten Mietsteigerungen nicht mit. Für immer mehr Menschen, nicht nur mit geringem Einkommen, ist die Situation zum Verzweifeln. Doch dass die Mieten steigen, ist kein Naturgesetz. Eine Diskussion zur politischen Ökonomie der kapitalistischen Wohnungswirtschaft.

Mittwoch 15. Oktober — 14 Uhr
TRANSFORMATIONSORTE IN HALLE
Ausstellungen, Punk-Musik, Wandzeitungen, Umweltschutz oder Glaube – mit all dem wurden Freiheitsräume erkämpft, die zu dem gesellschaftspolitischen Wandel in der DDR in den 80er Jahren beigetragen haben. Wie genau und mit welchen Konsequenzen, erzählen Euch die Student:innen der MLU Halle. In einer kleinen Serie nehmen sie Euch zu Orten mit, an denen die Transformation in Halle sichtbar wurde: *Moritzburg*, *Roter Ochse*, *Christus-Kirche*, die Saale und einiges mehr.

Mittwoch 29. Oktober — 14 Uhr
DEUTSCHLAND 2050
Das Hörspiel gibt eine Prognose für einen durch die Klimakatastrophe gezeichneten Alltag. Dominieren Hoffnung oder Zweifel?

Donnerstag 30. Oktober — 15 Uhr
ENTFESSELTES DENKEN

Klaus Theweleit ist Autor des Buchs *Männerphantasien*, in dem er eine Theorie des Faschismus entwirft. Einer seiner Bezugspunkte darin: *Anti-Ödipus* von Deleuze und Guattari. Doch was hat es mit der dort beschriebenen Wunschmaschine und dem Rhizom auf sich? Wir haben Theweleit besucht und uns mit ihm über Rhizomatik, Wunsch- und Überlaufmaschinen, die Entstehung des Ichs und Schleswig-Holstein unterhalten.

Dienstag 4. November — 14 Uhr
KONDITIONIERTE INTELLIGENZ

Die sogenannte KI arbeitet ganz nach Art des Barons Gutenberg, perfekt beherrscht sie die Disziplin der Nacherzählung. Eine höchst paradoxe Situation: Was Jahrhunderte lang ein Traum der Menschheit war, eine informierte, aufgeklärte, kompetente Öffentlichkeit, das ist auf einmal da. Allerdings in Form konkurrierender KI-Maschinen, die nicht nur privatwirtschaftlich verfasst sind, sondern auch Betriebsgeheimnissen unterliegen. Eine Kritik.

Dienstag 11. November — 14 Uhr
A NATION UNDER GOD – DIE USA IM PROJECT 2025

Mit Sensationsgelüst und Grusel begleiten die Medien die USA unter der Trump-Administration und belassen es oft dabei, die Politik an der obskuren Persönlichkeit Trump festzumachen. Dabei werden Plan und Strukturen hinter der Politik ignoriert oder nicht gesehen. Wir sprechen mit Arne Offermanns über die Ziele, das Gesellschaftsbild und das Netzwerk des *Project 2025*, aber auch über die Rolle, die Trump spielt.

Dienstag 18. November — 14 Uhr
**OUT OF CONTEXT – HÖR-
AKUSTISCHE DINGGESCHICHTEN**
Studierende der Klasse für performative und skulpturale Praxis unter Leitung von Prof. Stella Geppert bringen für die Jahresausstellung ihre künstlerischen Arbeiten zum Sprechen. Diese Sendung präsentiert die Arbeiten: Es werden Dinggeschichten aus der Perspektive der Werke erzählt. Die Werke selbst werden dabei zu Akteuren. Aus ihrer Perspektive erfahren wir vom Material, Prozess und Inhalten der künstlerischen Arbeiten.

Hey! Listen!

Eine Stunde Gamesoundtracks

Donnerstag 9. Oktober — 21 Uhr
MUSIK AUS ROLLENSPIELEN – # 2
Rollenspiele boomen – und selbst wer nie würfelt, kennt zumindest *Dungeons & Dragons*. Fantastischen Welten, die von eingefleischten Fans in langen Spielrunden mit ihren Figuren belebt werden. Natürlich haben Rollenspiele auch unzählige Games inspiriert. In dieser Folge von *Hey! Listen!* stellt euch Jana die Musik dieser Spiele vor.

Donnerstag 13. November — 21 Uhr
FRISCH GEPRESST:
GAMESMUSIK AUS DIESEM JAHR
Jana nimmt euch mit auf musikalische Streifzüge durch das Gamesjahr 2025: Was kann der vierzehnte Teil der *Assassins Creed*-Serie noch reißen? Welche Musik hat der langerwartete Nachfolger von *Hollow Knight: Silk Song*, der am Verkaufstag digitale Verkaufsplattformen zum Einsturz brachte? Und was war eigentlich dieses Jahr in Deutschland los?

Kunst Ost Frau



Freitag 17. Oktober — 17 Uhr
DER WEBSTUHL IM WOHNZIMMER
Wir besuchten die Textilkünstlerin Ingrid Müller-Kuberski (*1936 in Leuna) in ihrer Magdeburger Wohnung in der Beims-Siedlung. Ihr Werk überstrahlen ein-drucksvolle, zum Teil kleinteiligen Bildteppiche, außerdem Stickereien, textile Applikationen und Intarsien. Ingrid Müller-Kuberski arbeitete so ein halbes Leben lang. Die Sendungen der Reihe zum Nachhören: kunstostfrau.de.

Local Frequencies

Mittwoch 22. Oktober — 21 Uhr
FRANCO-BENELUX CURRENTS
Hinein in die elektronische Avantgarde Frankreichs, Belgiens und der Niederlande. Zwischen modularen Klanglandschaften, experimentellen Beats und atmosphärischen Drones entsteht ein vielstimmiges Panorama aktueller Szenen jenseits des Mainstreams.

Mittwoch 26. November — 21 Uhr
D-A-CH: MODULAR & DRONE
Von Berlin bis Wien, von Zürich bis Leipzig: wir widmen uns den vielfältigen Klangexperimenten im deutschsprachigen Raum. Modulare Sounds, Drone-Texturen und technoide Strukturen zeigen die Spannweite zeitgenössischer elektronischer Avantgarde.

Nico's Rock Café



Samstag 1. November — 21 Uhr
ZU GAST: WOLFGANG MARTIN
Heute begrüßen wir eine echte Radiolegende: Wolfgang Martin, langjähriger Moderator und Musikredakteur von DT64, dem legendären Jugendsender der DDR. Wolfgang Martin prägte mit seiner Stimme und seinem Musikgespür eine ganze Generation. Heute ist er auch Buchautor, der spannende Geschichten über die Musikszene und seine Zeit beim Rundfunk erzählt.

Rock-History

Mittwoch 1. Oktober — 20 Uhr
JEFFERSON AIRPLANE (1965–1973)
Bekannt wurde die US-Rockband durch den Auftritt beim Woodstock-Festival 1969. Sie traf die musikalische Stimmung der späten 60er Jahre: Hippie-Bewegung und Protest gegen den Vietnamkrieg.

Mittwoch 15. Oktober — 20 Uhr
LED ZEPPELIN-ALBUM
HOUSE OF THE HOLY (1973)
Das fünfte Studio-Album von Led Zeppelin erschien 1973. Kurioserweise war der Titelsong hier nicht mit drauf, sondern wurde erst bei der nachfolgenden LP *Physical Graffiti* nachgeliefert.

Mittwoch 29. Oktober — 20 Uhr
PINK FLOYD-ALBUM MOMENTARY LAPS OF REASON (1987)
Es war das elfte Studio-Album von Pink Floyd, aber das erste Album nach dem Ausstieg von Roger Waters und geprägt vom Gitarrensound David Gilmours. Mehr zum Album hält Andreas für Euch bereit!

Mittwoch 12. November — 20 Uhr
MICK JAGGER
Der Frontman der britischen Rockband The Rolling Stones veröffentlicht ab 1985 auch Solowerke. Neben seiner Haupttätigkeit als Sänger der Stones war Jagger ab 1972 auch begehrter Gesangspartner u.a. von Carly Simon, Bette Midler und Dary Hall.

Mittwoch 26. November — 20 Uhr
BLACK SABBATH-ALBUM
SABOTAGE (1975)
Das sechste Studio-Album der britischen Heavy-Metal-Band war laut Musikzeitschrift Rolling Stone das beste Album von Black Sabbath. Ohne dieses Album hätte es die Super-Group Nirvana nie gegeben!

Roots Americana

Sonntag 12. Oktober — 18 Uhr
BRUCE SPRINGSTEEN
Die Sendung gehört dem Boss – Bruce Springsteen. Eine Show über ein Werk, das, im Sommer veröffentlicht, schon jetzt als *Neuerscheinung des Jahres* gelten kann: Tracks 2, 83 Songs auf 7 CDs. Aufgenommen zwischen den frühen 1980er Jahren und 2018 zeigt Springsteen auch bislang unbekannte Seiten: Countrymusic, Border-songs mit mexikanischem Flair sowie Pop im Stil des *Great American Songbook*.

Schallwurm

Samstag 11. Oktober — 21 Uhr
SCHALLWURM ATTACK
Goov with Groove stellt ein House/Electro-Set zusammen. Garantiert tanzfähig und für alle Discoleute nicht zu hart.

Samstag 25. Oktober — 22 Uhr
DJ BASS N-R-G
Zwei Stunden für alle Bassfreunde gibt es ein live Set von DJ BASS N-R-G auf die Ohren. Wer mitmischen möchte, egal ob von Vinyl oder Digital, der/die melde sich bitte per E-mail: info@schallwurm.de. Gerne auch als Moderator. Weitere Infos auf www.schallwurm.de

Samstag 8. November — 21 Uhr
SCHALLWURM ATTACK
Heute: Dubtechno oder Electro DJ-Set? Wer möchte, meldet sich bitte unter info@schallwurm.de. Ansonsten gibt es unter facebook.com/homezone.radiocorax die Info, wer ein Set live oder vorproduziert für RADIO CORAX abgeben wird. Mitmachen lohnt sich immer!

Samstag 22. November — 22 Uhr
LANGE SCHALLWURM NACHT
Für den vierten Samstag im November planen die Schallwürmer eine Lange Schallwurm-Nacht bis um 8 Uhr live aus dem Sender. Mit DJs aus der elektronischen Musik und aus vergangenen Zeiten in der Musikgeschichte aus den Genres TRANCE, TECHNO, HOUSE & ACID.

Wir-Festival



Freitag 7. November — 15 Uhr
+ Samstag 8. November — ganztags
ANSTATT DES SEITENWECHSELS
Im November versuchen Akteure der extremen Rechten die Halle-Messe mit einer Buchmesse für sich zu nutzen. Dagegen regt sich Protest. Von September bis November veranstalten Kulturschaffende, Vereine und Organisationen aus Halle einige Aktionen, um ein Gegenangebot zu schaffen. Dazu zählt auch ein Festival am 7. und 8. November. RADIO CORAX wird diese zwei Tage vor Ort sein und berichten.

OKTOBER

FM 95.9 S+K 99.9 Muth 96.25 PŸUR D474

Livestream, das aktuelle Programm, Beschreibungen aller Sendungen und vieles mehr finden Sie unter der Website www.radiocorax.de.

MONTAG

06. 13. 20. 27.

7.00

Morgenmagazin

Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

8.50 Vogel der Woche

10.00

Radio Rosa

Wuterus

Se va a Caer

Glottal Stop

11.00

Buchfink

Lyrics & Letters

Buchfink

Was tun?

12.00

Dr. Rock

Maschinische
Dichtung

Alice Roger

The Journey
of Metal

13.00

Wendefokus

Onda Info

100 Jahre J. Agnoli

Culture Éducative

14.00

Filmriss

Cinemanía für die Ohren

16.00

Kinder- und Jugendradio

17.00

Widerhall

Infomagazin für Halle und Umgebung

StudentIn
universitäre und
studentische
Themen

19.00

Kuratiert &
Bespielt
experimentelles
Radio

GlobalLokal
Magazin für
globale
Gerechtigkeit

Off/On
der Podcast von
netzpolitik.org

Zwischenfälle
zur Aktualität der
Vergangenheit

20.00

Glück & Musik
Schlager

PiPaPoParade
Berliner Hitparade

Verrückte Rille
Vinyljunkies back
in time

Red Hot Radio
Rock'n'Roll

21.00

SUBjektiv

deliziösester Punk-Funk

22.00

Future Classics
Rap, Soul & Jazz

Zonic Radio Show
Musik, Literatur
und Kunst.
Subkulturen hinter
dem Eisernen
Vorhang und mehr

doper than dope
Hip-Hop-Show

Zonic Radio Show
Musik, Literatur
und Kunst.
Subkulturen hinter
dem Eisernen
Vorhang und mehr

23.00

Zeitweitzzeit
Geräusche und
andere Experimente

Achsensprung
kritisches
Filmmagazin

24.00

CORAX Night

gestaltet von CORAX-Macher*innen

1.00
CORAX Night
gestaltet
von CORAX-
Macher*innen

CORAX Night
gestaltet
von CORAX-
Macher*innen

3.00

Zonic Radio Show

Zonic Radio Show

wir
hören

DIENSTAG

07. 14. 21. 28.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da
9.00 Jugendradio Spezial

10.00
Kuratiert & Bespielt
GlobalLokal
Off/On
Zwischenfälle

11.00
Glück & Musik
Schlager
PiPaPoParade
Berliner Hitparade
Verrückte Rille
Vinyljunkies
Red Hot Radio
Rock'n'Roll

12.00
SUBjektiv
deliziösester Punk-Funk

13.00
Ground Zero
100 Jahre J. Agnoli
Frauenleben
Lyrix Delirium

14.00
Ground Zero
7.10. Mietenwahnsinn – Ein sicheres Geschäft
21.10. Grenzen – Festival: Politik im Freien Theater

16.00
Hörsturz
Krachbunt
Peißnitzgespräche
Talkrunde
Lászlós Stube

17.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00
17 Grad
Medien für den Rest
CORAX inTeam
Ding Dong, der Käse ist da
Schwarzkehlchen
19.50 Traumgeschichte

20.00
American Folk
great American music
High Noon
neue und alte Country-Songs
American Folk
great American music
High Noon
neue und alte Country-Songs

21.00
The Real Stuff
Musik entdecken
Tunesday
Radioshow
The Real Stuff
Musik entdecken
Serendipity:
Fokus Sudan #5

22.00
X-tralight
aus dem wilden Ozean der Musik
Projekttil
Sendung über politische Musik mit politischer Musik
Solid Steel
Mixe von Resonance FM
Serviovorschlag des Monats
Neuerschienenes, Neuentdecktes und Wiederentdecktes
23.00
Die letzt'n Nag'n
subkulturelles Musikmagazin
Riaon
dunkler Pop

24.00
Radio Erevan
Musik im Großen und Ganzen

1.00
Lyrics & Letters
Serviovorschlag des Monats
Radia FM
CORAX Night
*gestaltet von CORAX-Macher*innen*

2.00
Maschinische Dichtung
Alice Roger

3.00
CORAX Night
*gestaltet von CORAX-Macher*innen*

MITTWOCH

01. 08. 15. 22. 29.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

10.00
Da zu sein
17 Grad
CORAX inTeam
Ding Dong, der Käse ist da
Schwarzkehlchen

11.00
High Noon
American Folk
High Noon
American Folk
High Noon

12.00
Azubi-ZukunftsGipfel
The Real Stuff
Tunesday
Radioshow
The Real Stuff
Serendipity:
Sudan #5

13.00
Das lyrische Duo
NIA
Ittys
Radioséance
The Sweet
Delight
Wutpilger
Streifzüge

14.00
Ground Zero
1.10. Nichts ist abgeschlossen – Antje Weyrich
8.10. Evnia – Ausstellung im Kunstraum BLECH
15.10. Transformationsorte in Halle
29.10. Deutschland 2050 + Entfesseltes Denken: Klaus Theweleit im Gespräch

16.00
LeSBIT
Ittys Radio-séance
Streitmächte
Hörsturz

17.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00
Fokus Lokal
Hörbares regionaler Institutionen und Initiativen
LISAcast
Museums-lauschen 2.0
NEU WERK
Engagiert und Dornig
Ground Zero

20.00
Rock History:
Jefferson
Airplane
Roots
Americana
Rock History:
Led Zeppelin
Powerslide
handgemachte Rockmusik
Rock History:
Pink Floyd

21.00
Rocktrabant
DDR-Rock-geschichte
Rosenbeth
weird & wonderful
Cheese Cake
on Air
R'n'R, Punk, HC
Local
Frequencies:
Fra-Be-Ne-Lux
Ground Zero

22.00
Further
in Fusion
freestyle radio show mit Mark Bailey
Unarchived
mit Philipp Matalla
23.00
Future Classics
Further
in Fusion
freestyle radio show mit Mark Bailey
Gleichlauf-schwankungen
elektronische Underground-musik
Further
in Fusion
freestyle radio show mit Mark Bailey

24.00
Im Kopf Lokalisation

1.00
CORAX Night
*gestaltet von CORAX-Macher*innen*

02.	09.	16.	23.	30.
-----	-----	-----	-----	-----

Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur
9.00 Antifanews

IndieRE
European radio exchange

11.00	Rock History	Roots Americana	Rock History: Led Zeppelin	Powerslide	Rock History: Pink Floyd
-------	--------------	-----------------	----------------------------	------------	--------------------------

12.00	Rocktrabant	Rosenbeth	Cheese Cake	Local Frequencies	Ground Zero
-------	-------------	-----------	-------------	-------------------	-------------

13.00				
Further in Fusion <i>freestyle</i> radio show mit Mark Bailey	gut aufgelegt <i>Raritäten,</i> <i>Alltägliches,</i> <i>Obskuritäten</i> und Hits	Further in Fusion <i>freestyle</i> radio show mit Mark Bailey	Servier- vorschlag des Monats <i>Neuentdecktes</i>	Further in Fusion <i>freestyle</i> radio show mit Mark Bailey

15.00
Common Voices Radio
mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete

17.00 Widerhall

Infomagazin für Halle und Umgebung
18.00 Antifanews

19.00	Radio Kompass zweisprachiges Russland- magazin	Linker Medienspiegel	Süd-Nord-Funk Magazin von IZ3W	#Onlinegeister Netzwelten	Ground Zero
-------	---	-------------------------	--------------------------------------	------------------------------	-------------

20.00
CORAX Musikredaktion
Berichte und Aktuelles aus der Musikwelt

21.00	Stadtvoegel experimental Hip-Hop	Hey! Listen! Game- Soundtracks	Zound Zalon	Schraegfunk	Grenzpunkt Null
-------	--	--------------------------------------	-------------	-------------	--------------------

22.00	Music with Sleeves vinyl sessions	higherbeats.de innovative, neue Musik- projekte	Music with Sleeves vinyl sessions	higherbeats.de innovative, neue Musik- projekte	Music with Sleeves vinyl sessions
-------	---	--	---	--	---

24.00 Das Nachtprogramm
aus Berlin

03.	10.	17.	24.	31.
-----	-----	-----	-----	-----

Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik
und Kultur von hier und da

10.00	Radio Kompass	Linker Medienspiegel	Süd-Nord- Funk	#Onlinegeister	Ground Zero
-------	------------------	-------------------------	-------------------	----------------	-------------

11.00	Stadtvögel	Hey! Listen!	Zound Zalon	Schrägfunk	Grenzpunkt Null
12.00					

Northern Soul	Die letzt'n Naggn	Pura Vida Sounds	LeSBIT	Pura Vida Sounds
---------------	----------------------	---------------------	--------	---------------------

13.00 Jazz-Zeit	Radio- zwischern	inkasso hasso	Jazz-Zeit	Achsensprung
	14.00 Vorhang auf			

15.00 Wutpilger Streifzüge	Jazz-Zeit	Jazz-Zeit	Initiative Postmigranti- sches Radio	 CORAX CORNER
16.00 LiveRillen				
	17.00 Die gefährliche Alte: Nora	Kunst Ost Frau	Transgender Radio	15 Uhr süß oder saure Überraschung 17 Uhr

18.00	17.00
Widerhall	böse hexen
Infomagazin für Halle und Umgebung	gibt es nicht

19.00	Radio Rosa <i>Geschlecht, Flucht & Safer Spaces</i>	Wuterus <i>queerfeministi- sches Radio</i>	Se va a Caer <i>Talkshow über Feminismus & Lateinamerika</i>	Glottal Stop <i>feministisches Radio</i>	Halloweenie mit Fige und Rese von KäseRec
-------	--	---	---	---	--

20.00				
Buchfink <i>Literatur- sendung</i>	Lyrics & Letters	Buchfink <i>Literatur- sendung</i>	Was tun? Aktivist*innen im Gespräch	Buchfink <i>Literatur- sendung</i>

21.00				
Dr. Rock	Maschinische	Alice Roger	The Journey	Ground Zero
<i>Talk, Fußball,</i>	Dichtung		of Metal	
<i>Musik ...</i>				

22.00	Groundloop <i>Drum & Bass, Downbeats und Ambient Dub</i>	Querbass <i>Trommel und Bass</i>	Groundloop <i>Drum & Bass, Downbeats und Ambient Dub</i>	Querbass <i>Trommel und Bass</i>	Groundloop <i>Drum & Bass, Downbeats und Ambient Dub</i>
-------	---	---	---	---	---

24.00				
Groundloop Night	Technottic	Groundloop Night	Technottic	Groundloop Night

	2.00		
	Technottic Night		Technottic Night

3.00	6.30	6.30	3.00
CORAX Night gestaltet von CORAX- Macher*innen	Technottic Morgenkaffee bis 8.00	CORAX Night gestaltet von CORAX- Macher*innen	CORAX Night gestaltet von CORAX- Macher*innen

SAMSTAG											
04.			11.			18.			25.		
8.00 Fokus Lokal – Hörbares regionaler Institutionen und Initiativen											
9.00 Pura Vida Sounds											
4.10. Angola #1/ 11.10. Angola #2/ 18.10. Bolivien / 25.10. Kenia											
10.00 Radio Erevan: Musik im Großen und Ganzen											
11.00 Bücherwurm											
			Hörsturz			Radiozwitschern			wannabes Hip-Hop Magazin		
12.00 Irreleicht irre vielfältig: Sendungen der Redaktionen Die Irrläufer, feder-leicht, Schulbande Halle-Neustadt und Rabenbande											
14.00 Chaotisch mit Geschmack											
			Chez le Corbeau arte-karambolage für's Hören			Raumfunk groovige Tunes			Das lesewütige Kaffeekränzchen Literatur		
15.00 Onda Info											
			arbeitsunrecht FM			Onda Info			arbeitsunrecht FM		
15.30											
Radia FM						Radia FM					
16.00 gut aufgelegt Raritäten, Alltägliches, Obskuritäten und Hits auf Vinyl											
			Courage to Fail			FrauenLeben			Zeitweitzzeit Geräusche und andere Experimente		
17.00											
			Riaon dunkler Pop			NIA – Nackt im Aquarium			Tipkin Popfeminismus & Alltagsschrott		
18.00 inkasso hasso											
			Massive Aktion über antifaschistische Arbeit			Bewegung politisches Magazin			Libertäre Reihe Herrschafts- und Hierarchiekritik		
19.00											
						Streitmächte			Lous Music Plattform		
20.00 wannabes Hip-Hop Magazin											
			BPM House Tunes, Techno Soundz			PlasticPopEtc. zeitgenössischer experimenteller Pop			Deux Heures de Phonk die Styler Berg Radio Show		
21.00 Disko & Diskurs: Plattenorakel											
			Schallwurm Attack								
22.00 Gleichlauf- schwankung elektronische Underground- musik											
			Nothing is real			Disposable Time Synth / Wave / Electro			Schallwurm elektronische Tanzmusik		
23.00											
			Lous Music Plattform								
24.00 Secret Thirteen Avantgarde Mixe											
1.00 Xtralight											
			Tunesday Radioshow			Solid Steel			Rosenbeth		
2.00 Deux Heures de Phonk											
			Zonic Radio Show Musik, Literatur und Kunst. Sub- kulturen hinter dem Eisernen Vorhang			Nokogiribiki little weird radio show from Leipzig			Zonic Radio Show Subkulturen hinter dem Eisernen Vorhang		
4.00 CORAX Night / Morgenmusik											

SONNTAG											
05.			12.			19.			26.		
8.00 Common Voices mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete											
10.00 Kinder- und Jugendradio Grünschnäbel und flügge werdende Radio-Raben											
11.00 CORAX Musikredaktion Berichte und Aktuelles aus der Musikwelt											
12.00 Raumfahrtjournal		Planet Sounds Weltmusik-Magazin				LiveRillen		Die Stadtbadretter Ein Sonntagsbad für's Ohr			
13.00 Proviant für Verstimmte		African Spirit zweisprachiges Magazin						The Sweet Delight			
14.00 Das lyrische Duo: Hunger & Durst		Mausefalle Krimis				Vorhang auf		Bücherwurm			
15.00 spielmitte e.V.		Lyrix Delirium junge Wortkultur				Radio Depressionen von Betroffenen für Betroffene		Unarchived mit Philipp Matalla			
16.00 djversity! Feminismus in der Clubkultur		Alice Roger						Hörsturz			
		17.00 Serendipity Jazz, Lyrik, Prosa				Krachbunt rAus:Leben		Serendipity Jazz, Lyrik, Prosa			
18.00 Tronic Culture elektronische Musik der Stomp Society		Roots Americana: Bruce Springsteen				Tinya		Phoenix Nicht zu überhören!			
		19.00 Hörspiel auf Verlangen				doper than dope Hip-Hop-Show		Wutpilger Streifzüge			
19.30 Moneycracy											
20.00 Aus der Bibliothek Radio aus den städtischen Bibliotheken											
22.00 Roy Kabel		Grenzpunkt Null				Persona non grata fonografisches Quartett		Kaputtes Feuerzeug der schlechteste Radio-DJ aller Zeiten			
23.00 Funkdefekt		Lyrics & Letters Portraits									
24.00 Das Nachtprogramm aus Berlin											



NOVEMBER

FM 95.9 S+K 99.9 Muth 96.25 PÿUR D474

Livestream, das aktuelle Programm, Beschreibungen aller Sendungen und vieles mehr finden Sie unter der Website www.radiocorax.de.



Impressum

Redaktion Philipp Köhler, Karl Sommer, Steffen Hendel, Sarah Lauer, Alex Körner, Franziska Stübgen
Gestaltung Franziska Stübgen www.diefranz.de **Druckerei** Druck-Zuck, Halle
Auflage 2.200 St. **Redaktionsschluss** 14. des Vormonats **Vi.S.d.P.** Daniel Ott

CORAX e.V., Unterberg 11, 06108 Halle (Saale) / Tel 0345.4 70 07 45 / corax@radiocorax.de



RADIO CORAX kann finanziell nur durch die Unterstützung seiner Hörer*innen, seiner Mitglieder und Fördermitglieder, seiner Partner*innen bei Projekten und Veranstaltungen und anderer Förderer überleben.

Herzlichster Dank für alle Beiträge und Raumpatenschaften gilt außerdem den vielen Mitgliedern des Förder- und Freundeskreises RADIO CORAX.

Für Projektförderungen danken wir dem Fachbereich Bildung und der Gleichstellungsbeauftragten der

Stadt Halle (Saale), dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, der Deutschen Fernsehlotterie Stiftung und Aktion Mensch.

Zudem danken wir der Medienanstalt Sachsen-Anhalt, der Studierendenschaft der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie dem Fachbereich Kultur der Stadt Halle für die regelmäßige Unterstützung.

www.ffk.radiocorax.de



MONTAG

03. 10. 17. 24.

7.00

Morgenmagazin

Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

8.50 Vogel der Woche

10.00

Ground Zero

Radio Rosa

Wuterus

Se va a Caer

11.00

Buchfink

Lyrics & Letters

Buchfink

Was tun?

12.00

Ground Zero

Dr. Rock

Maschinische
Dichtung

Alice Roger

13.00

Wendefokus

Onda Info

100 Jahre J. Agnoli

Culture Éducative

14.00

Filmriss

Cinemanía für die Ohren

16.00

Kinder- und Jugendradio

17.00

Widerhall

Infomagazin für Halle und Umgebung

StudentIn

universitäre und
studentische
Themen

19.00

Kuratiert &
Bespielt
experimentelles
Radio

GlobalLokal
Magazin für
globale
Gerechtigkeit

Off/On
der Podcast von
netzpolitik.org

Zwischenfälle
zur Aktualität der
Vergangenheit

20.00

Glück & Musik
Schlager

PiPaPoParade
Berliner Hitparade

Verrückte Rille
Vinyljunkies back
in time

Red Hot Radio
Rock'n'Roll

21.00

SUBjektiv

deliziösester Punk-Funk

22.00

Future Classics
Rap, Soul & Jazz

Zonic Radio Show
Musik, Literatur
und Kunst.

doper than dope
Hip-Hop-Show

Zonic Radio Show
Musik, Literatur
und Kunst.

23.00

Zeitweitzzeit
Geräusche und
andere Experimente

Subkulturen hinter
dem Eisernen
Vorhang und mehr

Achsensprung
kritisches
Filmmagazin

Subkulturen hinter
dem Eisernen
Vorhang und mehr

24.00

CORAX Night

gestaltet von CORAX-Macher*innen

CORAX Night
gestaltet

von CORAX-
Macher*innen

1.00
CORAX Night
gestaltet
von CORAX-
Macher*innen

3.00

Zonic Radio Show

Zonic Radio Show

DIENSTAG

04. 11. 18. 25.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da
9.00 Jugendlradio Spezial

10.00
Kuratiert & Bespielt
GlobalLokal
Off/On
Zwischenfälle

11.00
Glück & Musik
Schlager
PiPaPoParade
Berliner Hitparade
Verrückte Rille
Vinyljunkies
Red Hot Radio
Rock'n'Roll

12.00
SUBjektiv
deliziösester Punk-Funk

13.00
Ground Zero
100 Jahre
J. Agnoli
Frauenleben
Lyrix Delirium

14.00
Ground Zero
4.II. KI – Konditionierte Intelligenz
11.II. Kollaps-Camp
18.II. Out of Context – Hörakustische Dinggeschichten
25.II. Leuna
16.00
Hörsturz
Krachbunt
Peißnitzgespräche
Talkrunde
Lászlós Stube

17.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00
17 Grad
Medien für den Rest
CORAX inTeam
Ding Dong,
der Käse ist da
Schwarzkehlchen
19.50 Traumgeschichte

20.00
American Folk
great American music
High Noon
neue und alte Country-Songs
American Folk
great American music
High Noon
neue und alte Country-Songs

21.00
The Real Stuff
Musik entdecken
Tunesday
Radioshow
The Real Stuff
Musik entdecken
Rockparade
(reloaded)

22.00
X-tralight
aus dem wilden Ozean der Musik
Projekt
Sendung über
politische Musik mit
politischer Musik
Solid Steel
Mixe von
Resonance FM
Serviovorschlag
des Monats
Neuerschienenes,
Neuentdecktes und
Wiederentdecktes

23.00
Die letzten Naggen
subkulturelles Musikmagazin
Riaon
dunkler Pop

24.00
Radio Erevan
Musik im Großen und Ganzen

1.00
Lyrics & Letters
Serviovorschlag
des Monats
Radia FM
CORAX Night
*gestaltet von CORAX-Macher*innen*

2.00
Maschinische
Dichtung
Alice Roger

3.00
CORAX Night
*gestaltet von CORAX-Macher*innen*

MITTWOCH

05. 12. 19. 26.

7.00
Morgenmagazin
Tagesaktuelles, Politik und Kultur von hier und da

10.00
17 Grad
CORAX inTeam
Ding Dong,
der Käse ist da
Schwarzkehlchen

11.00
American Folk
High Noon
American Folk
High Noon

12.00
The Real Stuff
Tunesday
Radioshow
The Real Stuff
Rockparade
(reloaded)

13.00
Das lyrische Duo
NIA – Nackt im
Aquarium
Ittys
Radioséance
The Sweet Delight
Studiosessions

14.00
Ground Zero
5.II. LiveRillen
19.II. A Nation under God – die USA im Project 2025
26.II. 100 Jahre Claude Lanzmann

16.00
LeSBIT
Ittys Radioséance
Streitmächte
Hörsturz

17.00
Widerhall
Infomagazin für Halle und Umgebung

19.00
Fokus Lokal
Hörbares regionaler Institutionen und Initiativen
LISAcast
Museums-
lauschen 2.0
NEU WERK
Engagiert und
Dornig

20.00
Roots
Americana
Rock History:
Mick Jagger
Powerslide
handgemachte Rockmusik
Rock History:
Black Sabbath

21.00
Rocktrabant
DDR-Rockgeschichte
Rosenbeth
weird & wonderful music
Cheese Cake
on Air
R'n'R, Punk, HC
Local
Frequencies:
Modular & Drone

22.00
Unarchived
mit Philipp Matalla
Further in Fusion
freestyle radio show mit Mark Bailey
Gleichlauf-
schwankung
elektronische
Undergroundmusik
Further in Fusion
freestyle radio show mit Mark Bailey

23.00
Future Classics
Rap, Soul & Jazz

24.00
Im Kopf Lokalisation

1.00
CORAX Night
*gestaltet von CORAX-Macher*innen*

SAMSTAG				
01.	08.	15.	22.	29.
8.00 Fokus Lokal – Hörbares regionaler Institutionen und Initiativen				
9.00 Pura Vida Sounds 1.II. Arab / 8.II. Brasilien / 15.II. Peru / 22.II. Mali / 29.II. Hangover				
10.00 Radio Erevan: Musik im Großen und Ganzen				
11.00 Bücherwurm	Live vom Wir-Festival wir-halle.de	Radio- zitschern	wannabes	Tuesday
12.00 Irreleicht irre vielfältig		Irreleicht Die Redaktionen Die Irrläufer, feder-leicht, Schulbande Halle-Neustadt und Rabenbande		
14.00 Chaotisch mit Geschmack		Raumfunk groovige Tunes	Das lesewütige Kaffee- kränzchen	Sonder- sendetag:
15.00 Onda Info		Onda Info	arbeitsunrecht FM	Hallesche Orte und Initiativen
15.30 Radia FM		Radia FM		
16.00 gut aufgelegt Raritäten, Alltägliches, Obskuritäten und Hits auf Vinyl		FrauenLeben	Zeitweitzzeit Geräusche und Experimente	
		NIA – Nackt im Aquarium	Tipkin Popfeminismus & Alltagsschrott	
18.00 inkasso hasso		Bewegung politisches Magazin	Libertäre Reihe	
		19.00 Streitmächte	Lous Music Plattform	
20.00 wannabes Hip-Hop Magazin		PlasticPopEtc. zeitgenössischer experimenteller Pop	Deux Heures de Phonk die Styler Berg Radio Show	
21.00 Nico's Rock- café: Wolfgang Martin	Schallwurm Attack			
22.00 Gleichlauf- schwankung elektronische Underground- musik	Nothing is real	Disposable Time Synth / Wave / Electro	Schallwurm- Nacht elektronische Tanzmusik	
	23.00 Lous Music Plattform			
24.00 Secret Thirteen Avantgarde Mixe				
1.00 Xtralight	Tuesday Radioshow	Solid Steel		
2.00 Deux Heures de Phonk	Zonic Radio Show Subkulturen hinterm Eiser- nen Vorhang	Nokogiribiki little weird radio show from Leipzig		
4.00 CORAX Night / Morgenmusik			bis 8.00	CORAX Night

SONNTAG				
02.	09.	16.	23.	30.
8.00 Common Voices mehrsprachiges Radio von und für Geflüchtete				
10.00 Kinder- und Jugendradio Grünschnäbel und flügge werdende Radio-Raben				
11.00 CORAX Musikredaktion Berichte und Aktuelles aus der Musikwelt				
12.00 Raumfahrt- journal	Planet Sounds Weltmusik- Magazin	LiveRillen	Die Stadt- badretter	Klima ändern #4
13.00 Proviant für Verstimmte	African Spirit zweisprachiges Magazin		The Sweet Delight	Sonder- sendetag:
14.00 Das lyrische Duo: Essen & Trinken	Mausefalle wieder neue Krimis	Vorhang auf	Bücherwurm	Hallesche Orte und Initiativen
15.00 Spielmitte e.V.	Lyrix Delirium	Radio Depressionen von Betroffenen für Betroffene	Unarchived mit Philipp Matalla	
16.00 Achsensprung kritisches Filmmagazin	Alice Roger		Hörsturz	
	17.00 Serendipity Jazz, Lyrik, Prosa	Krachbunt rAus:Leben	Serendipity Jazz, Lyrik, Prosa	
18.00 Tronic Culture elektronische Musik der Stomp Society	Roots Americana	Tinya	Phoenix Nicht zu überhören!	
19.30 Moneycracy	19.00 Hörspiel auf Verlangen	doper than dope Hip-Hop-Show	Wutpilger Streifzüge	
20.00 Aus der Bibliothek Radio aus den städtischen Bibliotheken				
22.00 Roy Kabel	Grenzpunkt Null	Persona non grata fonografisches Quartett	Kaputtes Feuerzeug der schlechteste Radio-DJ aller Zeiten	Disposable Time Synth / Wave / Electro
23.00 Funkdefekt	Lyrics & Letters Portraits			
24.00 Das Nachtprogramm aus Berlin				



Adah Isaacs Menken. Foto: Flickr commons

bis So 26.10. / Literaturhaus Halle
Helle Kammer

**Mitgliederausstellung des Helle Kammer –
Raum für Fotografie Halle (Saale) e.V.**

Die gezeigten Arbeiten reflektieren die große Bandbreite fotografischer Praxis: dokumentarisch, inszeniert, analog oder digital, poetisch, politisch, persönlich. Die Serien und Einzelwerke stehen aber auch für eine gemeinsame Haltung – den Glauben an die Kraft der Fotografie als Medium der Erinnerung, der Beobachtung, der Transformation.

Sa 27.9. / Hühnermanhattan

**Decultivate Scoop + Extinct
+ Wet Dream War Machine**
Konzert

Sa 27.9. / 20 Uhr / Atomino, Chemnitz

BetonPop Pt.1

Das Kinn + Felix Kubin + Pisse

Record Release-Party mit dystopischen Elektro-Post-Punk, spät-dadaistischer Post-Punk-Elektronik und dynamischen (Post-)Punk.

28.9. / Vernissage 11–16 Uhr / TEKIEZ
Besichtigung mögl. 30.9. + 2.10. je 16–18 Uhr

Wir Sind Hier

Die Porträts unseres Lebens

Eine Ausstellung mit Zeichnungen von Künstlerin Talya Feldman im Rahmen des digitalen Projekts *WIR SIND HIER: Ein digitaler Raum für individuelle und kollektive Trauer und Widerstand*. Zur Eröffnung bitte anmelden an: tekiez@friedenskreis-halle.de

So 28.9. / 12 – 22 Uhr / hr.fleischer Kiosk

CORAX CORNER

Live-Radio-Action 🎧

Radio-cornern am Reileck! Livesendungen für Publikum bei *The Translator is Present* – dem aktuellen Ausstellungsprojekt im hr.fleischer-Kiosk von vier Übersetzerinnen. Diese werden einen akustischen Einblick in

ihre sprachensible Arbeit geben. Dazu gibt's die Band *Road Brothers*, ein Live-Hörspiel von *Les Copines*, ein Gespräch mit der Künstlerin Ute Richter über ihr Buch *Prototyp 1928–33*, erwählte Scheiben von *Glück & Musik* u.v.m. Zwischendurch wird die Studi-Redaktion akustische Brücken in die Silberhöhe bauen. Euer Kuchen welcome! Umsonst + draußen.

Fr 3.10. / 20 Uhr / Rabatz Gartenlokal

Mary Ocher + Ariel My Friend

Mary Ocher has been pushing the boundaries between pop and avant-garde for almost two decades with playful and colorful form, and clever content that winks at everyone who recognizes its cultural and historical references.

So 5.10. / 17 Uhr / Atelier Gardens, Berlin

Ceremony of Resilience

The *Ceremony of Resilience* is a unique remembrance event, marking the tragic attack in Halle and Wiedersdorf on Yom Kippur 5780 – October 9, 2019. Jewish and other communities targeted by right-wing violence in Germany come together to redefine remembrance and forge bonds with one another. This event is instrumental in empowering survivors to raise their voices and making space for the Jewish community to contemplate its own contribution against right-wing extremism and antisemitism. More Info: www.hilleldeutschland.org/events/ceremony-of-resilience

Mo 6.10. / 17 Uhr / Puschokino

Screams Before Silence

Der Film macht die systematische Gewalt sichtbar, die am 7. Oktober 2023 von der Hamas gegen israelische Frauen und Mädchen – insbesondere beim Angriff auf das *Nova-Festival* und in den Grenzorten zu Gaza – verübt wurde. Trotz zahlreicher Beweise wurden diese Verbrechen international kaum thematisiert, vielfach relativiert oder geleugnet. Der Film durchbricht dieses Schweigen.

Di 7.10. / 18 Uhr / Lesesaal Leopoldina

Literarische Zirkulation

von ökologischem Wissen in den Reiseberichten von Humboldt, Darwin & Haeckel

Welche Rolle spielten naturwissenschaftliche Reiseberichte in der Entstehung des ökologischen Denkens im 19. Jahrhundert? Dieser Frage geht Isabella Maria Engberg anhand zentraler Werke dreier Wissenschaftler nach: Alexander von Humboldts *Relation historique*, Charles Darwins *Journal of Researches* sowie Ernst Haeckels *Indische Reisebriefe*.

Mi 8.10. / 19 Uhr / Literaturhaus

LiveRillen No. 7

Paul Bartsch – Lesung und Musik 🎧

Seit dem Frühjahr 2018 gestaltet der in Halle lebende Literaturwissenschaftler, Autor und Musiker Paul Bartsch die monatliche

Sendung *LiveRillen* auf RADIO CORAX, in der er ausgewählte Ausschnitte aus Konzert-LPs und Live-Alben direkt vom Plattenteller serviert und kommentiert. So entsteht eine livehaftige Geschichte der populären Musik, erzählt aus der Perspektive der Bühne mit Einblicken hinter die Kulissen. Die mit viel Liebe zum Detail ausgearbeiteten Sendemanuskripte bilden die Grundlage für eine originelle Publikationsreihe.

Do 9.10. / Halle (Saale)



Vor sechs Jahren beging ein rechtsterroristischer Täter den antisemitischen, rassistischen und misogynen Anschlag in Halle und Wiedersdorf. Zum Zeichen der Solidarität mit den Opfern und Betroffenen finden heute mehrere Gedenkveranstaltungen statt. Um 12 Uhr beginnt das Gedenken in der Synagoge in der Humboldtstraße. 14–16 Uhr lädt *Halle gegen Rechts* zum Gedenkrundgang. Treffpunkt ist am Steintor. 16–18 Uhr findet eine Gedenkkundgebung am TEKIEZ statt.

Do 9.10. – So 12.10. / Puschkinhaus

Monstronale

Zum 13. Mal findet das internationale Kurzfilmfestival in Halle statt, welches mit Dokumentarfilmen, Erzählungen für Jung und Alt oder kuratierten Themenprogrammen eine große Auswahl cineastischer Perlen aus Europa bietet. Zuschauer:innen, Gäste und Jürs können sich sowohl auf drei Wettbewerbe in den handverlesenen Bereichen *international*, *dokumentarisch* und *Kinder* als auch auf Workshops freuen.

Fr 10.10. – Sa 11.10. / Erfurt

Zeit zu Denken

(Selbst)Kritischer Antifakongress

Klimawandel, Rassismus, zunehmende staatliche Repression, rechter Terror und Autoritarismus. Während das die Probleme sind, führt die Öffentlichkeit unablässig »Migrationsdebatten«. Das Asylrecht wird immer weiter eingeschränkt. Im Rekordtempo werden vermeintliche Selbstverständlichkeiten abgeräumt und was zumindest gestern noch umkämpft schien, ist heute schon fast widerstandslos aufgegeben. Die Lage ist so schlimm wie lange nicht mehr. Wir haben keine Lust auf verzweifelte Appelle zum Handeln, die unter dem Druck aktueller Ereignisse zu kopflosem Aktivismus aufrufen. Ganz im Gegenteil: Wir wollen uns die Zeit und Ruhe zum Nachdenken nicht nehmen lassen, sondern gemeinsam aus der Kopf- und Ratlosigkeit wieder herauskom-

men. Dafür rufen wir dazu auf, nach Erfurt zu kommen.

Anmelden: zeitzudenken.arranca.de

Fr 10. – So 12.10. / das Bedürfnis
10.10. Führung 15 – 18 Uhr
12.10. Closing 18 Uhr

Badehaus 13 – Studio Unfug

Installation. Das *Badehaus 13* wird für 48 schlaflose Stunden zum Ort gemeinsamer Erholung. Inspiriert von georgischen Badehäusern laden wir mit Fußbädern, Licht, Klang und Performance zum Entspannen ein. Sauna zu voll, Wellness zu teuer? Pack die Schlappen ein – tauch ein und sei dabei!

So 12.10. – So 15.2.26 / Moritzburg
Halle handlich
75 Jahre Landesmünzkabinett
Sachsen-Anhalt

Moderne und zeitgenössische Medaillenkunst wird seit 1950 hier zusammengetragen, gepflegt und gefeiert.

Do 16.10. / 19 Uhr
Veranstaltungsraum CORAX
The Land of Love

Film + Gespräch. Film followed by a discussion with anthropologist Stephan Dudeck (Berlin). *The Land of Love* (78 min.) portrays Yuri Vella, Forest Nenets writer, poet, and activist, who called the tundra where his reindeer mate each autumn the *Land of Love*. The same area is used by oil workers for hunting, disturbing the animals. To protect it, Vella used unusual methods, from filming intruders to writing poems. Dudeck, a German anthropologist, has long researched Siberian Indigenous peoples, focusing on oral history, human-animal relations, spiritual practices, and the preservation of Nenets traditions in close collaboration and friendship with Yuri Vella.

Do 16.10. / 20 Uhr / Conne Island, Leipzig
Sophia Kennedy

Desillusionierende Kommentare zum Status quo in schöne Musik verpackt.

Fr 17.10. / 20 Uhr / Steintor Varieté
Elon vs. Jeff on Mars

Marc-Uwe Kling ist im Steintor zu Gast.

Fr 17.10. – Fr 31.10. / Kunstraum BLECH
17.10. Vernissage 18 Uhr (DJ-Set + Gitarre),
31.10. Finissage 18 Uhr (Reggaeton DJ-Set)
Evnia und die Berge

Berge: Wir besteigen sie, bauen sie ab, produzieren sie oder tragen sie auf unseren Schultern. Das Team des *Evnia Magazins* hat sich mit der materiellen und immateriellen Deutung und Bedeutung von Bergen auseinandergesetzt. Außerdem gibt es ein

Mapping Body-Territory-Workshop, ein audiovisuelles Essay von der Künstlerin Vera Bea Millón zum Thema Körper-Territorium und dem Bezug zur extraktiven Landschaft, das Hörstück *Über All Die Berge* von *Les Copines* und ein Podium mit Referent*innen aus der kritischen Geografie, Kunstwissenschaft und Kunst.

Mo 20.10. – Mi 22.10. / 19 Uhr / Zazie
GO Clara GO

Film. Vor gut 50 Jahren erklärte eine Handvoll Künstler:innen die einstige sozialistische Vorzeigestadt Chemnitz/Karl-Marx-Stadt zur avantgardistischen Happening-Zone. Ob stumme Performances oder Pleinairs an der See, überbordende Künstlerfeste oder kalandradradierte Kollektivwerke – die Künstlergruppe Clara Mosch und die genossenschaftlich organisierte Galerie Oben haben seit den 70er Jahren bewiesen, dass Kunst in der DDR frei sein kann.

Di 21.10. / 18 Uhr / Format Filmkunst e.V.
Antisemitismus im Film
Zwischen Unsichtbarkeit und Tabuisierung

Viele denken bei diesem Thema nur an den nationalsozialistischen Propagandafilm. Aber der Antisemitismus, der heute in Videos und Filmen kursiert, sei es auf der Leinwand oder zu Hause, tritt wesentlich subtiler und vielfältiger in Erscheinung. Die Film- und Medienwissenschaftlerin Lea Wohl von Haselberg schärft den Blick auf die filmische Reproduktion des gefährlichen Ressentiments. Teil der Reihe *Tacheles – Antisemitismus im Blick*.

Do 23.10. / 19 Uhr / Conne Island, Leipzig
Das belastete Erbe

Vortrag von Olaf Kistenmacher: Der 7. Oktober 2023 ist das verheerendste antisemitische Pogrom seit 1945. Eine Zäsur ist dieser Tag auch für antifaschistische Linke, denn schon kurz nach dem Terroranschlag selbst gab es linke Solidarität mit denen, die jüdisches Leben vernichten wollen. Nur ein kleiner Teil der (emanzipatorischen) Linken stellt sich seitdem entschieden und wahrnehmbar gegen Antisemitismus. In den letzten zwei Jahren standen wir so oft wütend bis fassungslos neben anderen Linken, die unverhohlenen Terror und Islamismus feiern.

Fr 24.10. – So 26.10. / das Bedürfnis
Fr 15–18 Uhr, Sa 15–19 Uhr, So 15–18 Uhr
What's in your bag? What's in my bag? What's in our bags?
Clara Rudolf. Nelly Brändle

das *Bedürfnis* wird zum Sammelraum für Geschichten – inspiriert von Ursula K. Le Guins *Carrier Bag Theory*. Am Samstag formen, essen und erzählen wir beim Teigtaschen-Workshop. Am Sonntag schreiben wir gemeinsam. Zwei Aktionen, ein Ziel: Sammeln, teilen und erinnern.

Sa 25.10. / 20 Uhr / Rockpool
Journey of Metal-Night



Ihr habt Bock auf Metal? Eure CORAX-Metal-Sendung präsentiert: *Ettrich* (Heavy Metal aus Halle Saale), *Hammer of Daemons* (Death-Thrash Metal aus Halle Saale) und *Askelad* (Melodic Black Metal aus Halle und Leipzig). 19 Uhr ist Einlass; Spende von 10–15 Euro.

Mo 27.10. – So 2.11. / Leipzig
DOK Leipzig

Das internationale Leipziger Festival ist in der Verbindung von Dokumentar- und Animationsfilm einzigartig. Während der Festivalwoche zeigt es etwa 250 kurze und lange Filme und Extended-Reality-Arbeiten.

Mi 29.10. / 20.30 Uhr / Ilse Erika, Leipzig
Krach
verzerrte Erinnerungen

Lesung mit Alexander Hacke. Biografie eines Ausnahmekünstlers zwischen Berliner Untergrund und Welterfolg. *Krach* ist schillerndes Zeitzeugnis des wilden Westberlins vor der Wende, Aufstiegsgeschichte der Einstürzenden Neubauten und mitreißender Lebensbericht eines Tausendsassas in einem.

Do 30.10. / 14.30 Uhr
Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Sozial- und Kulturzentrum Halle-Neustadt
Heike Lichtenberg
Werkschau mit der Emaille-Künstlerin

Heike Lichtenberg lebt seit ihrem Studium an der Burg Giebichenstein. Sie studierte bis 1984 Emaille-Gestaltung und angewandte Malerei. In der Werkschau, die von der Kunsthistorikerin Katja Reindell moderiert wird, geht es um die Kunst der Emaille-Gestaltung und um Emaille als künstlerisches Material.

Die Werkschau findet statt im Rahmen des Projekts *SICHTBAR MACHEN Ostdeutschen Künstlerinnen 1945 bis 1989 in Sachsen-Anhalt*.

Sa 1.11. – So 8.11. / diverse Orte
Filmmusiktage Sachsen-Anhalt

Die 18. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt stehen unter dem Motto *Momentum* und rücken aktuelle Themen wie Digitalisierung und Künstliche Intelligenz in den Mittelpunkt. Gleichzeitig sollen kreative Impulse, künstlerische Methoden und interdisziplinäre Kooperationen aufgegriffen, diskutiert und in künstlerischer Praxis erfahrbar gemacht werden.

Mo 3.II. / 17.30 Uhr / Pusch kino

Professor Mamlock und Juden in der DDR

Zwischen Antifaschismus und Realität

Filmabend & Gespräch mit ECHO Halle. Der Spielfilm *Professor Mamlock* (R: Konrad Wolf) schaffte es zu einiger Bekanntheit, als wichtiges DEFA-Filmerbe der 1960er Jahre mit vielen Drehorten im Halleschen Stadtbild. Und es lohnt sich, den Film als Zeitzeugnis zu betrachten: denn er erzählte dem DDR-Publikum von der Ausgrenzung und Verfolgung von Jüdinnen und Juden im NS. Prof. Mamlock ist die markante Hauptfigur im Kampf gegen die alltägliche Stigmatisierung der Juden, die Gewalt auf den Straßen einer ungenannten Stadt und eine dazu schweigende Gesellschaft. Dabei wurde die jüdische Identität der Opfer des Holocaust in der antifaschistischen Erinnerungskultur und staatlichen Gesellschaftspolitik der DDR nach 1949 marginalisiert. Reihe *Tacheles – Antisemitismus im Blick*.

Di 4.II. / 18 Uhr / Neubauer-Saal/Haus 52, Franckesche Stiftungen

Imagines of Race

Vortrag von Kim Siebenhühner: Rassismus wird gewöhnlich als ein Phänomen der Neuzeit verstanden, das mit der Erfindung des Begriffs der ›Rasse‹ und vermeintlich wissenschaftlichen ›Rasse‹-Theorien einherging. Dieser Beitrag geht dagegen von einer langen Geschichte rassifizierender Praktiken aus, die in der Zeit zwischen 1500 und 1800 zunehmend Gestalt gewannen, und zwar maßgeblich unter der Mitwirkung von europäischen Weltreisenden und den Bildern und Erzählungen, die sie in den europäischen Wissenshaushalt einbrachten. Im Mittelpunkt des Vortrags steht der Mediziner und Anthropologe Johann Friedrich Blumenbach und die Frage, inwiefern er die in ethnographischen Wissensbeständen vermittelten *imagines of race* rezipierte und transformierte.

Di 4.II. / 20 Uhr / UT Connewitz

Author & Punisher + Bong Ra

Konzert. Celebrating 20 Years of Industrial Doom & Drone Machines.

Fr 7.II. – So 16.II.

geöffnet Do + So 15 – 18 Uhr / das Bedürfnis

Krusti

Die Installation von Marie Donike & Johannes Specks lädt ein, gedanklich in die kulinarische Vergangenheit der DDR einzutauchen. Die Krusta, ein typischer Snack aus der sozialistischen Ära des Landes, dient als Symbol für den kulinarischen Einfallsreichtum in

Zeiten knapper Ressourcen. Vielleicht klebt ja sogar noch eine Erbse an der Decke!

Fr 7.II. – Sa 8.II. / Ort tba

WIR-Festival

Abschluss

WIR sind Menschen aus Halle und darüber hinaus, die sich für Toleranz, Respekt und Zusammenhalt stark machen. WIR lädt alle ein, laut und sichtbar für Vielfalt und Demokratie eintreten. WIR zeigt, Zivilcourage ist kein Luxus – sie ist die Grundlage einer offenen, solidari-schen Gesellschaft. Programm des gesamten Festivals wie der Abschlussveranstaltung: www.wir-halle.de

So 9.II. / 14 Uhr / Pusch kino

Die Stadt ohne Juden

Stummfilm mit Livemusik

Anlässlich des Jahrestags der Reichspogromnacht zeigt der *Format Filmkunst e.V.* ein frühes und eindringliches filmisches Zeugnis gegen Antisemitismus – erschreckend vorausschauend und historisch bedeutsam: der österreichische Stummfilm *Die Stadt ohne Juden* aus dem Jahr 1924. Die Vorführung wird live von Musikern des *Jazzkollektiv Halle e.V.* begleitet und ist Teil der Reihe *Tacheles – Antisemitismus im Blick*.

So 9.II. / 16 Uhr / Luchs-Kino

Letzte Lieder

und die Welt steht still

Film. Stefan Weiller führte mit Menschen in Hospizen Gespräche zur Musik ihres Lebens und zu Erinnerungen, die sie mit diesen Musiken verbinden. Vermittelt von ambulanten Hospizdiensten besuchte Weiller auch Privaträume, Kinderhospize, stationäre Einrichtungen und Altersheime in Deutschland, der Schweiz und in Schweden.

Do 13.II. / 18.15 Uhr

Theolog. Fakultät / Haus 30, Franckeplatz 1

Neurechte politische Theologien

Vortrag. Im Rahmen der Reihe *Global Histories. Perspectives on Christianity and Religions* spricht Philine Lewek zum Thema ›Starkes Christentum‹ und neurechte politische Theologien im globalen Kontext.

Mo 17.II. / 18 Uhr / Format Filmkunst e.V.

Kurzfilme gegen Antisemitismus

Geschüttelt oder gerührt? Dieser filmische Cocktail lässt keinen Platz für Klischees. Reihe *Tacheles – Antisemitismus im Blick*.

Fr 21.II. / 19 Uhr / Pöge-Haus Leipzig

Project 2025

300 Tage Roadmap in ein anderes Amerika

Vortrag. Diesmal war man auf die Übernahme der Macht vorbereitet. Mit dem *Project 2025* hatte die *Heritage Foundation* eine Roadmap für den Umbau von Institutionen und Gesellschaft vorgelegt: Regierungsapparat radikal verändern, Macht und Kontrolle im Weißen Haus bündeln, die eigene Agenda schnell und hart durchzusetzen. Was ist daraus geworden, was kann noch kommen? Auch zehn Monate nach Trumps Amtsantritt lohnt die Auseinandersetzung mit einem Programm, das über seine Person hinausgeht. Diskussion mit dem Literaturwissenschaftler Arne Offermanns.

Fr 21.II. + Sa 22.II. / Station Endlos

Nachtentfeltersymposium

Das Netzwerk *Musikveranstaltende Halle* lädt zu Vorträgen, praxisnahen Workshops und vielfältigen Netzwerkmöglichkeiten. Themen: Musikveranstaltungen, Nachtkultur, Veranstaltungsmanagement, Finanzierung, Recht & Sicherheit, Nachhaltigkeit und Inklusion. Darüber hinaus bietet das Symposium Raum für praktische Erfahrungen und Austausch, natürlich eine Aftershow-Party und Jam Sessions, um die Community auch außerhalb der Workshops zu vernetzen und die Möglichkeit Initiativen, Vereine, Projekte vorzustellen, um die Szene zu stärken und Kooperationen anzustoßen.

Do 27.II. / 19 Uhr / VL

Antisemitismus in der AfD

Vortrag von Stefan Dietl: Antisemitismus ist in der AfD allgegenwärtig. Immer wieder attackiert die Partei unter Rückgriff auf antisemitische Stereotype prominente Vertreter:innen jüdischen Lebens, teilen führende AfD-Funktionär:innen antisemitische Verschwörungserzählungen oder relativieren die Verbrechen des Nationalsozialismus. Trotz der zahlreichen einschlägigen Skandale in ihrer noch jungen Parteiengeschichte wird dem Antisemitismus in der Analyse der AfD jedoch kaum Beachtung geschenkt.

Sa 29.II. / 20 Uhr / UT Connewitz

Slow Crush + Keep + New Moon

Konzert. Shoegaze-Fundamente – mal rau, mal zerbrechlich, aber immer ganz nah (*Slow Crush*), eine Band, die tief in der DNA von The Cure und Slowdive wurzelt (*Keep*) und lärmende Melancholie (*New Moon*).

druck-zuck GmbH

Seebauer Straße 4 • 06114 Halle (Saale) • Tel. (0345) 5 22 50 45 • Fax (0345) 5 22 50 72 • info@druck-zuck.net

Montag bis Freitag
8 – 17 Uhr

Satz/Layout • Offsetdruck • Digitaldruck • Displaydruck • Buchbinderei

WWW.KINO-ZAZIE.DE

PUSCH KINO

LUCHS
KINO AM ZOO

Format
Filmkunst e.V.



CORAX EMPFIEHLT IN LEIPZIG

GRENZEN

12. Festival: Politik im Freien Theater

Das in Leipzig stattfindende Festival präsentiert 16 Gastspiele der Freien Theater- und Tanzszenen sowie ein Programm mit rund 150 Veranstaltungen und Projekten, darunter vielfältige Kunst-, Kultur-, Vermittlungs- und Diskursformate. www.bpb.de/pif2025/

Kleine Veranstaltungs-Auswahl:

Do 16.10. / 18 Uhr / Schauspiel Leipzig
ag(o)ra

Festival und Konzert. Die Produktion *Dancing with our Neighbours* von *Gob Squad* wird das 12. Festival Politik im Freien Theater eröffnen – umrahmt von Konzerten der *Brazzbanditen* und der *Big Band Sogenannte Anarchistische Musikwirtschaft*. Es wird ein lauter tanzbarer Willkommensakt. Glitzer nicht ausgeschlossen.

Do 16.10. – Sa 25.10.
Kulturbar froelich & herrlich
Klima ändern!

Hörstation. Gemeinsam mit RADIO CORAX startete das Netzwerk Freier Theater (NFT) im April 2025 die Podcast-Serie *KLIMA ÄNDERN!*

In fünf Folgen geht es um Fragen nach dem resilienten Theater der Zukunft und aktuelle Herausforderungen für die Freien Darstellenden Künste.

Di 21.10. / 16 Uhr / Leipziger Stadtbibliothek
Lebende Bücher – Frauen erzählen (Außer)Gewöhnliches
Lesung + Gespräch

Die *Lebenden Bücher* sind Menschen, die in Einzelgesprächen von sich, ihren Erfahrungen und ihrer Expertise berichten. Für die Dauer der Veranstaltung sind sie in den Räumen der Stadtbibliothek »ausleihbar«. Aus Anlass des 12. Festivals Politik im Freien Theater stellen sich sechs Frauen zum thematischen Schwerpunkt *Frauen in der Gesellschaft – Erfahrungen zu Gleichheit und Anerkennung* vor.

Mi 22.10. / 15 Uhr / ab Theatrium Leipzig
Meet the local artist
Spaziergang durch Kunst und Kiez (Grünau)

In Spaziergängen durch verschiedene Leipziger Stadtviertel geben Künstler/-innen eine persönliche Stadtführung. Bei diesem Termin nehmen Jugendliche aus der Plattenbausiedlung Grünau, die im Verein *größtadtKINDER e.V.* engagiert sind, Interes-

sierte mit in ihren Kiez und erzählen, wie sie im Theatrium Theater machen.

Sa 25.10. / 19 Uhr / Heizhaus Leipzig
phaeb & Ebow
Laut bleiben!

Zum Abschluss des Festivals wird's laut, politisch und persönlich. Gleich zwei Künstler/-innen bringen die *Heizhaus*-Open-Air-Bühne zum Beben. *Phaeb* und *Ebow* stehen für einen Sound zwischen Widerstand und Empowerment – zwei Stimmen, zwei Perspektiven, ein Abend, der Kunst und klare Haltung verbindet.

Sa 25.10. / 21.30 Uhr
Schaubühne Lindenfels, Leipzig
Time to sing Goodbye
Karaoke mit Luis La Metta

Für den großen Festivalabschluss wird die Karaoke-Maschine angeworfen. Am letzten Festivalabend lädt *Luis La Metta* im Bühnenbild des Theatergastspiels *Bullseye* – also zwischen Dartsscheibe und Bierbänken – in die *Schaubühne Lindenfels* zum kollektiven Mitsingen und emotionalen Durchdrehen ein. Für alle, die lieber falsch singen als gar nicht.



Mo 29.9. – Mi 1.10.
9–16 Uhr
Medienkompetenzzentrum, Reichardtstr. 8
Fieldrecording

Sounds und Atmos für Film, Radio und künstlerische Arbeiten

Die Aufnahme von Sounds im Freien ist Experimentierfeld und Lust am Hören, aber auch ein Universum von technischen Settings und Herangehensweisen. Für alle, die mit Sounds experimentieren wollen. Infos + Anmeldung: medienanstalt-sachsen-anhalt.de

Sa 18.10. + So 19.10. / 10–18 Uhr
RADIO CORAX, Unterberg 11
Einfach Radio machen
Doing radio basics

Du willst deine eigene Sendung machen? Wir zeigen dir die Basics: wie du das Radiostudio bedienst, am Mikrofon sprichst, mit dem Audiorecorder umgehst, ein Gespräch im Radio führst, und die ersten Edits im Audioschnittprogramm machst. Am Ende des Workshops gehen wir gemeinsam on air. Keine Angst vor Technik, Radio machen kann jede*r! Wir sprechen: deutsch, englisch und auch ein wenig französisch und spanisch. Wenn du gern mitmachen willst, aber eine Übersetzung in eine weitere Sprache brauchst, melde dich.
Infos und Anmeldung: radiocorax.de/mitmischen/aufspringen-Workshops

Mo 3.11. – Mi 5.11. / 9–16 Uhr
Medienkompetenzzentrum
Text, Stimme und Sprache in der Audioproduktion

Es gibt keine Kommunikation ohne Ziel und Die Form folgt dem Inhalt – in dem Workshop sollen die Facetten hinter den Leitsätzen betrachtet, geübt und erprobt werden. Dabei soll es um Rhetorik genauso gehen wie um das Verfassen von Texten, ob für Nachrichten, Beiträge oder Moderationen, und um den kreativen Umgang mit dem gesprochenen Wort im Radio und na klar, auch um eure Stimme. Infos + Anmeldung: medienanstalt-sachsen-anhalt.de

Fr 14.11. – So 16.11.
RADIO CORAX, Unterberg 11
Radioeinstiegs Workshop

Hier werden Recherche, Fragetechniken sowie Interviewsituationen vermittelt. Trainiert werden das Schreiben fürs Hören, das Sprechen vorm Mikrofon, Studio-technik und Arbeiten mit Audio-Software sowie Konzeption einer Radiosendung. Ihr erhaltet einen Überblick über die radio-journalistische Arbeit im Freien Radio von der Themenfindung bis zum fertigen Beitrag. Infos und Anmeldung: radiocorax.de/mitmischen/aufspringen-workshops

MITMISCHEN

Do 20.11. + Fr 21.11. / 9–15 Uhr
RADIO CORAX, Unterberg 11
Die Geschichte der Freien Radios

Das Medium Radio war seit seiner Erfindung immer auch Kommunikationsmittel für emanzipatorische Bewegungen. Die damit verbundenen Ideen und Hoffnungen haben sich in Experimenten und Medienprojekten manifestiert, die ihre Protagonisten und Protagonistinnen mitunter überdauerten. So wurden sie immer wieder auch Vorbild und Inspiration für nachfolgende Versuche. Infos + Anmeldung: medienanstalt-sachsen-anhalt.de

Do 4.12. – Sa 6.12. / 10–17 Uhr
RADIO CORAX, Unterberg 11
Mikro an!
Dein Einstieg in Moderation, Radiotexte und Nachrichten

Die Stimme im Radio als vertraute Begleiterin im Alltag, die uns informiert, unterhält, die uns nachdenklich macht und uns berührt. Diese Stimme im Radio kannst Du sein. Was es für eine anregende und lustvolle Moderation braucht, wie Radiotexte entstehen, ob für Moderationen oder Nachrichten, soll der Workshop vermitteln, in dem alle gemeinsam zu Moderatoren/-innen und Autoren/-innen werden.
Infos + Anmeldung: medienanstalt-sachsen-anhalt.de

GRENZEN

16.–25.10.2025
Leipzig



POLITIK
IM FREIEN
THEATER

12. FESTIVAL

www.politikimfreientheater.de

VERANSTALTET VON:



LOFFT
DAS THEATER



Schauspiel
Leipzig



GEFÖRDERT DURCH:



Stadt Leipzig
Dezernat Kultur



Das 12. Festival Politik im Freien Theater wird gefördert durch die Stadt Leipzig und durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.